

INFO BROGG

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

OKTOBER 2022

GEMEINDE
OBERKIRCH



GEMEINDE

Naturspielplatz Surenweid –
Präsentation Vorprojekt
Seite 3

SCHULE

Impressionen zur
Herbstwanderung
ab Seite 17

KIRCHE

Gottesdienst zu Erntedank,
2. Oktober 2022, 10.30 Uhr
Seite 44

GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch
Telefon 041 925 53 00

gemeinde@oberkirch.ch
www.oberkirch.ch



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

PFARREI OBERKIRCH

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste InfoBrogg

Montag, 17. Oktober 2022, 10.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Martina Koller, Chiara Baumgartner,
Esther Tanner, Daniela Müller

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.

Papier

100% Altpapier,
Blauer Engel,
FSC zertifiziert



Inseratbestellung und Datenlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate entnehmen
Sie bitte den Media-Daten unter: www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird
keine Haftung übernommen. Insbesondere nicht
im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch



20% auf unsere Weihnachtskarten und alle Kalender mit dem Code **xmas22**

Gültig von 7. Oktober bis 21. November 2022*

* Nicht kumulierbar mit anderen Rabattaktionen. Umtausch oder Barzahlung nicht möglich. Pro Bestellung nur ein Code einlösbar.

 Karten Macher
MACHER.CH

 *Folge uns*
@kartenmacher

MADE WITH LOVE
IN SWITZERLAND

GEMEINDE

NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDERAT

RÜCKBLICK KILBI UND NEUZUZIEHENDENANLASS

Der Neuzuziehendenanlass konnte endlich wieder am Kilbismstag, 10. September 2022, stattfinden. Es wurden alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger von September 2021 bis August 2022 zu einem Begrüssungsapéro in den Gemeindegemeinschaftssaal eingeladen.

Der Gemeinderat Oberkirch hiess die Anwesenden in Oberkirch willkommen und stellte ihnen die Gemeinde Oberkirch mit ihren vielen schönen Seiten vor. Ausserdem informierten die Gemeinderatsmitglieder über ihre Aufgaben und über die aktuellen Projekte aus ihren Ressorts. Anschliessend hatten alle beim Apéro Gelegenheit persönliche Kontakte zu knüpfen. Für die Kinder gab es einen Kinderhort, der von der Jubla Oberkirch betreut wurde – herzlichen Dank.

Den anwesenden Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger wurde als kleines Willkommensgeschenk Verpflegungsgutscheine ausgehändigt, die sie an einem der vielen tollen Kilbiständen der Vereine einlösen konnten.

Am Kilbismstag war noch der «Schnöscht Obercheler». Wir gratulieren dem «Schnouschte Obercheler» resp. der «Schöschte Oberchelerin» zu diesem Erfolg.

Der Gemeinderat dankt allen herzlich, die zum guten Gelingen der Kilbi und des Neuzuziehendenanlasses beigetragen haben.

NATURSPIELPLATZ SURENWEID – PRÄSENTATION VORPROJEKT

Aus vielen spannenden Ideen, die anlässlich der öffentlichen Mitwirkung Mitte Mai auf der Surenweid zusammenkamen, wurde vom beauftragten Planungsbüro, der Fachstelle Spielraum, Bern, ein Raumkonzept entwickelt, das nun als Vorprojekt allen Interessierten vorgestellt wird.

Am **Samstag 22. Oktober um 14.00 Uhr** wird die Fachstelle Spielraum im **Pfarreisaal** die Ergebnisse der Mitwirkung vorstellen und das Vorprojekt präsentieren.

Beim anschliessenden Workshop können die Pläne genauer begutachtet werden und es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Uns interessiert auch Ihre Meinung zum Vorhaben. Entsprechend steht für Ihre Rückmeldung ein Fragebogen zur Verfügung.

Alle interessierten Oberkircherinnen und Oberkircher sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Wir freuen uns auf Ihr engagiertes Mitwirken.

Sollten Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, so sind die Unterlagen vom 24. Oktober bis 4. November 2022 auf der Website der Gemeinde Oberkirch aufgeschaltet. Dort finden Sie auch den Fragebogen, mit dem Sie uns Ihre persönliche Rückmeldung zum Naturspielplatz Surenweid mitteilen können.



KULTURSCHAFFENDE UND KÜNSTLER KÖNNEN SICH NEU KOSTENLOS IM KULTURVERZEICHNIS AUF DER WEBSITE DER GEMEINDE OBERKIRCH EINTRAGEN

Das Bestreben der Kulturkommission Oberkirch, die Kultur in Oberkirch sichtbar zu machen, beginnt mit einer einfachen Liste, dem neuen Kulturverzeichnis der Gemeinde Oberkirch.

Sind Sie aus Oberkirch und machen Kultur oder machen Kultur in Oberkirch? Dann lassen Sie sich in das Kulturverzeichnis eintragen!

Sie finden auf der Website der Gemeinde Oberkirch unter «Freizeit / Kulturschaffende» oder mit folgendem QR-Code ein Erfassungsformular. Dieses können Sie digital ausgefüllt und inklusive Bild der Gemeindeverwaltung Oberkirch,

gemeinde@oberkirch.ch zustellen. Nach der Prüfung durch die Kulturkommission wird Ihr Eintrag im Verzeichnis Kulturschaffende online geschaltet. Melden Sie uns bitte Mutationen um den Eintrag aktuell zu halten.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung Oberkirch, Tel. 041 925 53 00, E-Mail gemeinde@oberkirch.ch



EINLADUNG ZUM BÜRGERGESPRÄCH

Einwohnerinnen und Einwohner können sich mit konkreten Fragen oder für Auskünfte an den Gemeinderat wenden. Die Gespräche finden am **Donnerstag, 20. Oktober 2022**

ab 17.00 Uhr statt. Gesprächstermine können bei der Gemeindeverwaltung telefonisch oder per E-Mail gemeinde@oberkirch.ch vereinbart werden.

VORANZEIGE JUNGBÜRGERINNENFEIER

Die JungbürgerInnenfeier des Jahrgangs 2004 findet am **Freitag, 28. Oktober 2022, 18.30 Uhr**, statt. Eine persönliche Einladung wird anfangs Oktober zugestellt.

DROHENDE MANGELAGE IM ENERGIESEKTOR

Die aktuelle Lage in Europa führt zu einer Verknappung von Ressourcen. Der Bundesrat befürchtet im kommenden Winter sogar eine Mangellage im Energiesektor. Insbesondere Gas und Strom können aus heutiger Sicht knapp werden. Im Kanton Luzern gelten derzeit keine besonderen Massnahmen. Durch einen achtsameren Umgang mit Energie können alle einen Beitrag leisten um Energie zu sparen. Zurzeit

wird in Zusammenarbeit der Ressorts Bau & Umwelt und öffentliche Sicherheit die Situation in Oberkirch analysiert.

Aktuelle Informationen zur Energiemangellage sowie Energiespar-Tipps für Private und Unternehmen finden Sie auf der Webseite des Kantons Luzern www.lu.ch/verwaltung/JSD/Mangellage

MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Dezember 2022 oder nach Vereinbarung eine/-n

LEITER/IN HAUS- UND WERKDIENTST, 100 %

Ihre Tätigkeiten umfassen im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Fachliche Führung und Koordination der Mitarbeitenden im Haus- und Werkdienst
- Verantwortlich für die Planung, Durchführung und Überwachung von Instandhaltungsarbeiten (Kontrollen, Reinigung, Pflege und Wartung) an sämtlichen Bauten und Anlagen der Gemeinde
- Mitwirkung bei der Unterhaltsreinigung, der Grünpflege, den Wartungsarbeiten und im Winterdienst
- Mitwirkung bei der Budgetierung und der Rechnungskontrolle
- Verantwortlich für die Ausbildung der Lernenden als Fachmann Betriebsunterhalt

Sie bringen mit:

- abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklich-technischen Bereich
- abgeschlossene Weiterbildung zum Hauswart mit eidg. FA oder gleichwertige Weiterbildung
- abgeschlossener Berufsbildnerkurs oder Bereitschaft zum Besuch
- Erfahrung in Teamführung und Arbeitsvorbereitung
- Office-Anwenderkenntnisse
- Bereitschaft für zeitweilige Nacht- und Wochenendarbeiten (Pikett- und Winterdienst)
- Fahrausweis Kat. B

Sie sind:

- freundlich, teamfähig, kommunikativ, motiviert und einsatzfreudig

Wir bieten Ihnen:

- interessante und vielseitige Tätigkeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- motiviertes und kompetentes Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Roman von Matt, Leiter Ressort Bau, Tel. 041 925 53 00, gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie Ihre Bewerbung
bis Freitag, 14. Oktober 2022 per E-Mail an gemeinde@oberkirch.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

PRÄMIENVERBILLIGUNG 2023

Die Informationen zur Prämienverbilligung 2023 entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Merkblatt. Anmeldungen sind bis spätestens **31. Oktober 2022** direkt bei der WAS Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter

ipv.was-luzern.ch erfasst oder bei der WAS Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle Oberkirch beantragt werden. Bei Fragen können Sie sich gerne an die WAS Ausgleichskasse Luzern, Tel. 041 209 01 51 oder an die AHV-Zweigstelle Oberkirch, Tel. 041 925 53 00, wenden.



Merkblatt

Nr. 02 / 22
August 2022

WAS – Prämienverbilligung 2023

Anspruch

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2023 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Stichtag

Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2022.

Anmeldung

Die Anmeldung muss bis spätestens 31. Oktober 2022 erfolgen. Sie kann entweder direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch eingegeben oder bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2022 besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner/in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1998 in Ausbildung), automatisch für die Berechnung ermittelt.

Junge Erwachsene mit Jahrgang 1998 bis 2004

Junge Erwachsene in Ausbildung werden zusammen mit den Eltern berechnet (Einreichung der Anmeldung über die Eltern). Als Ausbildung im Sinne der Prämienverbilligung gilt eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung, die einen Anspruch auf Familienzulagen begründet. Eine eigene Anmeldung müssen junge Erwachsene einreichen, die am 1. November 2022 nicht in Ausbildung sind oder die am 1. November 2022 in Ausbildung sind und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz haben.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

Einen Anspruch auf 80% der Richtprämie haben Kinder mit Jahrgängen 2005 bis 2023 unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils. Einen Anspruch auf 50% der Richtprämie haben junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 1998 bis 2004, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung absolvieren oder in Ausbildung stehen und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz begründen. Es ist eine Einkommensobergrenze definiert.

Trennung 2022

Bei einer Trennung eines Ehepaares vor dem 1. November 2022 müssen beide Personen eine eigene Anmeldung einreichen.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt.

Berechnungsfaktoren

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steueranmeldung massgebend. Diese darf nicht älter sein als vier Jahre. WAS Ausgleichskasse Luzern berechnet das massgebende Einkommen anhand dieser Steueranmeldung. Das massgebende Einkommen wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Aufrechnungen und Abzügen ermittelt. Bei einer Steueranmeldung nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Wird die definierte Vermögensgrenze pro Haushalt überschritten, besteht ebenfalls kein Anspruch.

Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen

Für nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen und in der Schweiz versichert sind, kann die Anmeldung zusammen mit der in der Schweiz wohnenden und / oder erwerbstätigen Person eingereicht werden.

Neuberechnung des Anspruchs

Falls sich Ihre Einkommensverhältnisse im Jahr 2023 im Vergleich zur verwendeten Steueranmeldung um mehr als 25% verschlechtern, können Sie online unter www.was-luzern.ch/ipv bis spätestens 31. Dezember 2023 einen Antrag um Neuberechnung stellen.

Hinweis

Dieses Informationsblatt vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Weitere Informationen finden Sie unter www.was-luzern.ch/ipv.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
Würzenbachstrasse 8 | Postfach | 6000 Luzern 15
Telefon +41 41 209 01 51
www.was-luzern.ch/ipv

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Gratulation

Wir gratulieren der Jubilarin im Oktober ganz herzlich zum Geburtstag.



17. Oktober 91 Jahre Josefine Fischer-Winiker
Dogelzwil 6

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80. / 85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Telefon 041 925 53 00.

Neuzuziehende

Im August 2022 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:



- Dubach Sabrina, Haselmatte 2b, 6210 Sursee
- Erni Nadia, Grünfeldstrasse 7
- Fischer Stefan und Olivia mit Laura, Nando und Dario, Surengrundstrasse 9a
- Gabriel Bettina, Feldhöflistrasse 9
- Pepshi Ramiz und Liridone mit Liara und Rayen, Haselwart 16, 6210 Sursee
- Plüss Fabian, Grünfeldstrasse 7
- Widmer Mike, Luzernstrasse 36b

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



Schneeberger Ilay, Sohn des Marc Schneeberger und der Desirée Köchli, Haselwart 11, 6210 Sursee, geb. 08.08.2022

Grossmann Mara, Tochter des Richard und der Carmen Grossmann, Luzernstrasse 70, geb. 12.08.2022

Cardoso Martins Maylo, Sohn des Luis und der Seline Cardoso Martins, Haselwart 24b, 6210 Sursee, geb. 16.08.2022

Trüssel Giulia, Tochter des Jonas und der Tatiana Trüssel, Münigenstrasse 6a, geb. 19.08.2022

Jeanneret Luca, Sohn des Raphaël und der Eliane Jeanneret, Surenweidpark 4, geb. 23.08.2022

Todesfall

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.



29.08.2022 Wüest Friedrich,
geb. 19.06.1938, von Oberkirch LU, Sonnegg 2

Ehen

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.



04.08.2022

Schacher Sabine und Köhli Therese
Surenweidstrasse 6

05.08.2022

Arnold Patrik und Loureiro Carvalho Daniela
Haselmatte 13b, 6210 Sursee

05.08.2022

Erni David und Meyer Carolina
Feldhöflistrasse 10

06.08.2022

Albisser Martin und Wiprächtiger Sara
Münigenstrasse 4a

08.08.2022

Weber Daniel und Felder Selina
Feldhöflistrasse 30

19.08.2022

Muff Pirmin und Elmiger Nadine
Kirchenau 1

eUmzug

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/lu melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, einwohnerdienste@oberkirch.ch oder Telefon 041 925 53 00 wenden.

SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH UND IM SPZ, NOTTWIL

Für die beiden Schwimmbäder Sportarena im CAMPUS Sursee und Hallenbad im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch über den Online-Dienst (www.oberkirch.ch) oder am Schalter erhältlich.

Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten der Schwimmbäder erhalten Sie über die Websites www.sportarena.campus-sursee.ch und www.paraplegie.ch.

AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

Papier- und Kartonsammlungen

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 6. Oktober 2022**.

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend braun, damit es keine Verwechslung mit der Kehricht- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.

Häckseldienst

Am **Donnerstag, 13. Oktober 2022**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m³ ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Wissenrütli,

Telefon 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.

Laubsammlung (Gratisentsorgung)

Am **Freitag, 28. Oktober 2022**, wird die Laubsammlung (ohne Aussentouren) durchgeführt. Das Laub muss in Körben, Harassen, Plastiksäcken etc. (das zulässige Maximalgewicht beträgt 16 kg) oder Grüngutcontainern bereitgestellt werden. Bitte verwenden Sie keine Säcke über 110 Liter.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung findet wöchentlich am Freitag statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette 2022 (gut sichtbar) versehen sein.

Grüngutvignetten 2023 (Voranzeige)

Die Grüngutvignetten sind ab November 2022 bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch erhältlich. Die Grüngutvignetten können Sie ganz einfach neu über unseren Onlinedienst auf www.oberkirch.ch/Verwaltung/Dienstleistungen/Grüngutvignette oder per E-Mail an einwohnerdienste@oberkirch.ch oder per Telefon 041 925 53 00 bestellen. Die Vignetten sind ab 1. Januar 2023 gültig.

Für die Kehrichtsammlung müssen Säcke und Container ab 07.00 Uhr zur Abholung bereitgestellt werden.

REGIONALES BETREIBUNGSAMT GEUENSEE, OBERKIRCH UND SCHENKON

Das Büro des Regionalen Betriebsamtes ist am Dienstag und Mittwoch, 4. und 5. Oktober 2022, geschlossen.



INFORMATION ZUM TRINKWASSER

Die Wasserbezüger von Oberkirch werden weiterhin mit sehr gutem Trinkwasser versorgt. Die aquaregio ag wasser sursee-mittelland ist seit dem 1. Januar 2019 verantwortlich für die Wasserversorgung von 40'000 Personen in den Gebieten von Oberkirch, Beromünster, Neudorf, Gunzwil, Schwarzenbach, Eich, Hildisrieden, Nottwil, Schenkon, Sempach und Sursee. Die Gesellschaft betreibt und unterhält ein Primärsystem mit 100 Anlagen. In naher Zukunft sind zudem Ausbauten geplant, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Das Trinkwasser im Verteilnetz der Wasserversorgung Oberkirch AG wird durch die aquaregio ag geliefert.

Es erfüllt alle hygienischen Anforderungen. Es ist von guter Qualität. Dies hat die Prüfung durch die Ufag Laboratorien AG in Sursee ergeben.

Das Trinkwasser in Oberkirch hat momentan eine Wasserhärte von 38°fH (Nitrat 18.0 – 22.0 mg / l) und enthält natürlicherweise Kalzium und Magnesium; die wichtigsten Elemente der Wasserhärte. Insgesamt kann das Trinkwasser als hart bis sehr hart eingestuft werden. Je nach Wasserlieferung durch die aquaregio ag kann sich die Wasserhärte verändern.

Detaillierte Angaben unter www.trinkwasser.ch

CKW.

ZÄHLERABLESUNG IN DER REGION SEMPACHERSEE/SURENTAL/HINTERLAND

Ab 1. Oktober 2022 sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CKW wieder unterwegs um bei den Kundinnen und Kunden die Stromzähler abzulesen. Die Zählerablesungen dauern voraussichtlich bis 15. Oktober 2022 und erfolgen jeweils ohne vorherige Anmeldung.

Bei Zweifel Ausweis verlangen. Das Ablesepersonal ist gut erkennbar. Es trägt entweder Arbeitskleider oder eine beschriftete Leuchtweste von CKW. Auf Wunsch weisen sie sich gerne mit ihrem Personalausweis aus. CKW liest die Zähler quartalsweise in vier verschiedenen Gebieten ab. Pro Kunde wird somit jährlich einmal der Zähler abgelesen.

In der bevorstehenden Tranche werden die Zählerdaten in der Grossregion Sempachersee/Surental/Hinterland erfasst. Konkret in folgenden Gemeinden:

Altishofen, Büron, Buttisholz, Dagmersellen, Ebersecken, Egolzwil, Eich, Geuensee, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Nebikon, Neuenkirch, Nottwil, Oberkirch, Rain, Rothenburg, Schenkon, Schlierbach, Schötz, Sempach, Sursee, Triengen, Wauwil.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Stromrechnung oder möchten Sie Ihren Umzug melden? Sie erreichen den CKW Kundensupport unter www.ckw.ch oder unter Telefon 0800 88 77 66.

AUS DEN KOMMISSIONEN

NATUR,- UMWELT UND ENERGIEKOMMISSION (NUEK), ARTIKELSERIE ZUR NATUR IM SIEDLINGSRAUM

Unordnung im eigenen Garten ermöglicht Artenvielfalt

Nach einem langen und heissen Sommer sind wir im Herbst angelangt. Die Natur sammelt Nahrungsreserven in vielfältiger Form oder bereitet sich auf die Winterruhe vor. Auch viele Oberkircherinnen und Oberkircher wollen ihren Garten für den Winter herrichten. Herbstgemüse und Früchte werden geerntet, Pflanzen werden ausgemacht oder zurückgeschnitten und eingewintert. Nicht alle sind sich bewusst, dass in oder an totem Pflanzenmaterial oftmals Eier und Puppen von Insekten wie z.B. Wildbienen kleben, die eigentlich dort überwintern wollten. Sie werden dann gleich mitentfernt und gehäckselt.

Pflanzen im Herbst zugunsten Wildbienen stehen lassen

In der Schweiz sind mehr als 600 verschiedene Wildbienenarten bekannt, wovon die allermeisten einzeln leben und viele auch in unseren Gärten vorkommen. Ein Teil der Wildbienen legen ihre Eier im Sommer in Totholz oder in hohlen Pflanzenstengeln von z.B. Disteln, Karden, Brombeeren oder Königskerzen ab. Es schlüpfen Larven, die dann vor Ort zu Puppen werden. Diese Wildbienen überwintern als Puppen und schlüpfen erst im nächsten Jahr.

Lassen Sie verblühte Karden und ähnliches also stehen und warten Sie bis zum nächsten Frühling oder noch besser bis Sommer mit Zurückschneiden!

Viel Leben in Holzbeigen und Laubhaufen

In Holzbeigen, dünnem und dickem Totholz, in Ast- und Laubhaufen oder in einer Ecke mit gelagertem Restmaterial finden Kleintiere wie Käfer, Frösche, Molche, Spitzmäuse oder gar Fledermäuse und Igel Unterschlupf. In all den Hohlräumen und Nischen sind die Temperaturen im Winter konstanter und speziell in kalten Nächten leicht höher als die Umgebungstemperatur. Dies kann entscheidend sein, dass Pflanzen und Tiere nicht erfrieren oder umgekehrt bei milden Temperaturen im Mitwinter zu früh aufwachen.

Die vielfältigen Überwinterungsmöglichkeiten im Siedlungsraum sind ein Teil der Erklärung, warum hier eine grosse Artenvielfalt entstehen kann. Die Artenvielfalt kann jedoch nur entstehen, wenn man eben etwas Unordnung zulässt oder gar extra Nischen und Möglichkeiten für Wildbienen, Igel und Co. schafft.

Natur im Siedlungsraum von Oberkirch - wir suchen Ihren Garten

Haben Sie einen naturnahen Garten? Die NUEK plant im Mai oder Juni 2023 einen Rundgang in Oberkirch, um Gärten und Anlagen mit hoher Biodiversität vorzustellen. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Ihren Garten in den Rundgang einbauen könnten.

Interessierte Gartenbesitzer können sich unter bau@oberkirch.ch oder telefonisch 041 925 53 00 melden, wir stehen auch für Auskünfte gerne zur Verfügung.



Die Keulhornbiene überwintert in den Hohlräumen von Pflanzen - sie können nur überleben, wenn die Pflanzen über den Winter stehen bleiben.
© Christine Dobler Gross



Kinder sind sehr motiviert, Überwinterungsmöglichkeiten für Tiere mit zu entwickeln und zu gestalten.
© Thomas Sattler

Mut zu mehr Unordnung im Garten

Das teilweise herrschende Sauberkeits- und Ordnungsbedürfnis im Garten verscheucht eine vielfältige Natur. Glücklicherweise gibt es immer mehr Garteneigentümer-schaften, die sich der Problematik der «sauberen» Gärten bewusst sind. Aber manchmal treten auch Befürchtungen auf, was die Nachbarschaft denken könnte, wenn nicht alles sauber aussieht. In diesen Fällen kann ein erklärendes Gespräch durchaus helfen. Auch im umgekehrten Fall, wenn im allzu herausgeputzten Garten Potenzial für mehr Biodiversität im Siedlungsraum schlummert, kann im Austausch mit Nachbarn, Hauswart oder Verwaltung oft schon etwas für die Natur erreicht werden. Ohnehin kann im

einvernehmlichen Gespräch oft die beste Lösung gefunden werden, wie die unterschiedlichen Bedürfnisse befriedigt werden können. Natürlich können Sie sich auch jederzeit beraten lassen (siehe Kasten).

Wenn Sie sich also in den nächsten Wochen in Ihren Garten begeben, wägen Sie doch ab zwischen «das muss weg» und «das hilft ja vielleicht noch einem Tier»! Falls Sie das Laub zusammenkehren und in einer Ecke des Gartens deponieren anstatt es in eine Tonne zu füllen, dann bedeutet praktischer Naturschutz sogar weniger Arbeit für Sie.

Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) Oberkirch

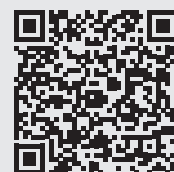
Zum Vertiefen:

Wer noch weiter ins Thema eintauchen möchte, dem sei die folgenden Internetseiten empfohlen.

Tipps für
Schnittgut-
Upcycling



Überwinte-
rungsorte



Sowie das Buch der Naturpädagogin Claudia Rösen «Igel sucht Unterschlupf - So helfe ich Tieren über den Winter» des Ulmer Verlags sehr empfohlen.

Hier findet man viele Information zum Naturgarten online oder man kann sich auch gratis und unverbindlich beraten lassen. Die Umweltberatung Luzern (ehemals Oekoforum Luzern) wird auch vom Kanton unterstützt, sodass alle Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Luzern ihre Dienste beanspruchen dürfen.

Naturnahe Umgebung -
Biodiversität
rund ums Haus



WEITERE ANGEBOTE



MAYBE NOT TONIGHT – ALICIA ZETT

Um zu lieben und zu leben, braucht es manchmal einfach etwas Mut!

Bezaubernd ehrlich wird in «Maybe not Tonight» von der deutschen Autorin Alicia Zett eine wunderbare Liebesgeschichte von zwei jungen Männern erzählt.

Nach dem Tod von Lukes Vater hat Luke jahrelang sein Bestes gegeben, die Vaterrolle für seine drei jüngeren Geschwister, die er über alles liebt, zu übernehmen. Dabei blieb ihm wenig Zeit für seine eigenen Interessen. Deswegen ist Lukes Vorfreude auf seinen Au-Pair Aufenthalt in Vancouver, Kanada umso grösser. An der neuen Uni, in der er einen Theaterkurs belegt, findet er schnell Freunde. Dabei muss er an seine beste Freundin Charlie in Deutschland denken, der er fest versprochen hat, sich in Kanada nicht zu verlieben. Als er Jackson sieht, ist Luke sich nicht mehr

sicher, ob er dieses Versprechen einhalten kann. Obwohl er weiss, dass er in wenigen Monaten zurück nach Deutschland gehen muss und weiss, dass es unklug ist sich auf Jackson einzulassen, fällt ihm dies äusserst schwer... Auch Jackson, der eigentlich so gar nicht der Typ für feste Beziehungen ist, muss für Luke in seinem Leben einige Änderungen vornehmen.

Der zweite Teil der «Love is queer»-Reihe, von der alle drei Bände problemlos unabhängig voneinander gelesen werden können, ist unglaublich herzerreissend, raffiniert und ausserordentlich eindrucksvoll geschrieben. Die auf Antriebe sympathischen Charaktere und das wohlige Gefühl, welches das Buch einem beim Lesen verleiht, machen es schwer den Roman wegzulegen.

Giulia Iten

**Repair Café
Region Sursee**

15. Oktober 2022
8:30 – 12:00
Kulturwerk 118
Sappeurstrasse 6
6210 Sursee

REPAIR CAFE logo, www.rcrs.ch, info@rcrs.ch, QR code

DETEKTIV IN EIGENER SACHE

Ist es Wut, Trauer oder Langeweile? Teilweise sind wir Menschen gefordert, unseren Gefühlszustand zu erkennen. Aus Sicht der Prävention ist dies lohnenswert. Diese Erfahrung macht auch der siebenjährige Junge, der seit einigen Wochen mit schweren Gefühlen wie Trauer, Unsicherheit und Angst ringt. Seine Antwort – «Ich fühle mich wie ein Detektiv. Ich suche so lange, bis ich wieder glücklich bin.» – bietet Anlass zu einigen Gedanken. Nicht jede Krise verhilft zu neuen Erkenntnissen. Dennoch birgt sein Bild des «Suchenden» das Vertrauen, dass schwere Gefühle kommen und gehen. Ein bewusster Umgang mit Gefühlen kann vor Sucht schützen. Warum?

Menschen, die ihre Befindlichkeit wahrnehmen, leben gesünder. Die eigene Befindlichkeit in Worte zu fassen, schafft Distanz zum Erlebten und begünstigt eine Veränderung.



Menschen, die starke Gefühle ausdrücken, erfahren Verständnis und Mitgefühl. In Beziehung zu anderen Menschen werden intensive Gefühle erlebt. Gelingt es uns Liebe, Wut oder Scham auszudrücken, können Aussenstehende unser Verhalten besser nachvollziehen

Menschen, die Gefühle reflektieren, handeln mit Selbstvertrauen. Gefühle beeinflussen unser Handeln. Angst kann lähmen oder dazu inspirieren, mutig zu sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen den Mut, Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und loszulassen. Daher gerne die Frage an Sie: Wie geht es Ihnen?

*Ursula Gassmann, Ressort Frühe Kindheit
Akzent Prävention und Suchttherapie
Herbst 2022*

ÜBER AKZENT PRÄVENTION UND SUCHTTHERAPIE

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Der gesunde Umgang mit Gefühlen ist Übungssache und fordert besonders in den ersten Lebensjahren Kinder und ihr Umfeld. Auf der Seite «Starke Gefühle» finden Sie Hintergrundwissen und Alltagsideen.



www.akzent-luzern.ch/gefuehle



STADTTHEATER SURSEE - SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2022 / 2023 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im Oktober findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt:

- 15. Oktober 2022: **Der erste letzte Tag** - Komödie nach dem Roman von Sebastian Fitzek

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Obercheler» und «Oberchelerinne». Interessierte können das

Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Telefon 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Telefon 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden. Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: www.stadttheater-sursee.ch


Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung

KALORIEN UND EMOTIONEN - DAS ESSVERHALTEN VON KLEINKINDERN

Die Mütter- und Väterberatung der Regionen Hochdorf und Sursee lädt die Eltern von Kleinkindern zu einem Fachreferat von Dr. med. Sepp Holtz ein.

Termin

Mittwoch, 16. November 2022, 20.00 – 22.00 Uhr

Ort

Businesspark Sursee, Allee 1A, 6210 Sursee,
Parkhaus Bahnhof West benutzen

Eintritt

Anmeldung bis 4. November 2022 an mvb@zenso.ch,
freiwillige Türkollekte



Zielpublikum

Eltern von Kindern im Vorschulalter

Inhalt

Wieviel muss ein Kind essen? Wie lernt es schön zu essen und am Tisch sitzen zu bleiben? Wie merke ich, ob ein Kind satt ist? Soll ich ein Dessert geben, wenn es vom Hauptgang kaum gegessen hat? Sind «Essspiele» eine gute Idee? Machen diese Fragen Appetit? Dr. Sepp Holtz wird anhand eindrücklicher Videobeispiele Lust auf mehr machen. Er ist Kinderarzt aus Zürich und bekannt von früheren Vorträgen und von den beliebten Podcasts «Familienbande» von Pro Juventute.

PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

👉 www.pflegezentrum-feld.ch
Aktuelles – Veranstaltungen



VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER 2022

Falls die Covid-Situation es zulässt, finden folgende Veranstaltungen statt:

Mittwoch, 5. Oktober	14.30 Uhr	Mittwochsmaler , mit AT-Team
Mittwoch, 12. Oktober	14.30 Uhr	Lotto , mit dem Frauenbund
Mittwoch, 19. Oktober	15.00 Uhr	Duo RoBa , musikalische Unterhaltung
Mittwoch, 26. Oktober	14.30 Uhr	Kino , Film wird später bekanntgegeben

MARIA HIMMELFAHRT

Dieses Jahr fand der Anlass nicht wie üblich am 15. August statt. Aus organisatorischen Gründen wurde der Gottesdienst am Sonntag, 14. August durchgeführt. Mit der Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfer konnten die Bewohnerinnen und Bewohner am Gottesdienst in der Pfarrkirche teilnehmen. Im Vorfeld haben die Bewohnenden des Pflegezentrums Feld Lavendel-Sträusschen gebunden, welche in der Kirche gesegnet und nach dem feierlichen

Gottesdienst an die Anwesenden und Bewohnenden verteilt wurden.

Allen Mitwirkenden, die diesen Anlass ermöglichten, ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



HERBST-DEKO

Auf den Sommer folgt der Herbst, so ist es jedes Jahr. Dementsprechend passen wir auch gemeinsam mit unseren Bewohnenden die Dekoration des Hauses an. Dieses Jahr stellten diese aus herkömmlichen PET-Flaschen schöne Sonnenblumen her. Die PET-Flaschen wurden gekonnt bemalt und mit brauner Wolle als Blütenmitte und Blätter aus Moosgummi zu Blumen verwandelt. Mit viel Eifer wurden die geschmackvollen Objekte gestaltet und können nun im Eingang, an der Wand zum Übergang in den Pavillon und Pavillon des Pflegezentrum Feld bestaunt werden.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



Frau Achermann, Frau Roth, Frau Stadelmann

AUSFLUG DES PFLEGEZENTRUMS FELD

Bei herrlichem Wetter konnten wir den Ausflug dieses Jahr durchführen. Die Fahrt führte uns ins Emmental zur Schaukäserei in Affoltern. Alles begann einer gemütlichen Carfahrt mit dem erfahrenen Chauffeur Hanspeter Huber. Über Nebenstrassen gelangten wir ins Emmental nach Affoltern. Die Schaukäserei präsentierte sich mit ihren Gebäuden im typischen Berner Stiel. Im Restaurant angekommen, wurden wir mit einem feinen Menü verwöhnt. Währenddessen unterhielt uns Seppi Arnold mit volkstümlichen Klängen. Nach all' diesen Genüssen blieb noch Zeit für einen Blick in die Käserei, den Laden und ins Stöckli. Natürlich durfte ein

Schwatz unter den schattenspendenden Bäumen nicht fehlen. Die Zeit verging wie im Fluge und es kam schon wieder Zeit zum Einsteigen. Auch während der Heimfahrt durften wir abseits der Hauptstrassen die schöne Landschaft bewundern. Wohlbehalten, glücklich, aber auch etwas überwältigt von den schönen Eindrücken erreichten wir wieder das Pflegezentrum Feld. Ein ereignisreicher Ausflug ging zu Ende. Allen Mitwirkenden, die diesen Ausflug möglich machten, vielen Dank für ihre Unterstützung.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung

Stöckli Chäsi



Herr Käch,
Frau Häfliger,
Frau Häfliger



Seppi Arnold



Frau Rösch,
Frau Emmenegger

SCHULE

HERBSTWANDERUNG UNTERSTUFE

Dieses Jahr machten sich rund 110 Kinder der Unterstufe auf den Weg zum Seeplätzli Schenkon. Unterwegs unterhielten wir uns mit Spiele, welche zu unserem Jahresmotto «1, 2 – Zauberei» passen. So durften die Kinder einander beim Zauberspiel in Tiere verzaubern oder als Dompteur wilde Zirkustiere bändigen. Mit den mitgebrachten Spielen konnten sich die Zauberer beim Seeplätzli die Zeit vertreiben. So viel Spiel und Spass machte hungrig, sodass die beiden Grillstellen auf Hochtouren liefen.

Nach einem kurzen Wettercheck am Mittag hiess es plötzlich: «Alles sofort aufräumen, wir gehen zurück!» Leider schafften wir es trotzdem nicht, trocken beim Schulhaus anzukommen. Die Herbstwanderung endete somit ungewöhnlicherweise im Schulkino oder in der Turnhalle. Hat da jemand gezaubert?



IMPRESSIONEN ZUR HERBSTWANDERUNG DER MITTELSTUFE 1



HERBSTWANDERUNG KINDERGARTEN

Am Dienstagmorgen, 6. September starteten unsere fünf Kindergärten auf die Herbstwanderung in Richtung Haselwarte. Bepackt mit Rucksack, gutem Schuhwerk und guter Laune machten wir uns auf den Weg. Bereits unterwegs wurde gesungen und gelacht.

Mit viel Vorfreude auf die feinen Zünis meisterten wir unseren ersten Aufstieg und genossen die leckeren und liebevoll gestalteten Mahlzeiten. Gestärkt und mit der Sonne im Rücken marschierten wir das letzte Stück zu unserem neuen Waldplätzli in der Haselwarte.

Dort lauschten wir den feinen Tönen der Querflöte und stimmten gemeinsam in unser Pippi Langstrumpf Lied ein. Nach dem Motto «Wir machen uns die Welt, wie sie mir gefällt» spielten, bauten, kletterten, versteckten, tobten, entdeckten und genossen wir den Wald. Es gab viel zu entdecken und auch neue Gspändlis aus anderen Kindergärten konnten gewonnen werden.

Die restlichen Leckereien aus dem Rucksack wurden am Mittag mit Genuss verschlungen. Früher als erwartet,

tauchten dunkle Wolken am Himmel auf. Schnell machten wir uns auf den Rückweg. Genau rechtzeitig fanden wir Unterschlupf in einer grossen Scheune. Mit Spannung beobachteten wir die vielen grossen Regentropfen und hörten dem vorbeiziehenden Gewitter zu. Auch während dieser Zeit wurde gelacht, Scherensteinpapier gespielt und Verse aufgesagt. So konnten wir die Zeit überbrücken, bis der spontan organisierte Schulbus eintraf. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Schulbusfahrerin und die Schulleitung.

Mit grosser Begeisterung empfingen wir den Bus. Dieses Erlebnis wird unvergesslich bleiben. «S Beschte a de Wanderig esch s «Schuelbusfahre» gsi», meinten einige Kinder.

Glücklich und müde kamen wir im Kindergarten an und so ging eine spannende und abenteuerliche Herbstwanderung zu Ende.



RÜCKBLICK CLEAN UP DAY VOM 16. SEPTEMBER 2022

Als gemeinsames Projekt der Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) und der Schule Oberkirch haben alle Schülerinnen und Schüler am nationalen Clean-Up-Day teilgenommen. Es war schweizweit der insgesamt 10. Clean Up Day, bei dem sich in vielen Kantonen Helferinnen und Helfer versammelten, um die Schweiz von Littering zu befreien. Ausgerüstet mit Handschuhen und Abfallsäcken, rückte die ganze Schule Oberkirch klassenweise mit ihren Begleitpersonen am Morgen aus und sammelte Abfall. Die Bedingungen waren glücklich, bescherte uns Petrus nämlich an diesem Freitag ein Zwischenhoch. Um 11.30 Uhr war schlussendlich das Gesammelte auf dem Pausenplatz sortiert. Die Schülerinnen und Schüler staunten nicht schlecht über all das, was gefunden wurde, insbesondere über Fundstücke, die so gar nicht erwartet wurden, wie z.B. eine alte Brille, ein verkrümmtes Motorradnummernschild, einen halben Feldstecher und Eisenteile, über deren ursprüngliche Funktion wir nur rätseln konnten, nebst vielen Zigarettenstümmel, Aludosen, Petflaschen, Textilien und Esswaren.

Die Liste ist lang und bietet damit reichlich Gesprächsstoff für den Unterricht. Im Zusammenhang mit dem Clean Up Day haben die Lehrpersonen das Thema Littering in der Klasse aufgegriffen und dabei Beobachtungen ausgetauscht und Konsequenzen für die Umwelt aufgezeigt.

Ein herzlicher Dank gebührt allen, die motiviert mitgemacht haben und so zum Gelingen dieser sinnvollen Aktion beitragen. Allen voran den Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, den Lehrerinnen und Lehrern, den Begleitpersonen, dem Werkdienst, sowie den Kommissionsmitgliedern der NUEK, die den Anlass ins Rollen gebracht haben. Als Dankeschön bekommen alle Kinder nächste Woche ein Znüni spendiert.

P. Studer





Einladung zur **3. Vollversammlung** mit **Ausstellung** und **Apéro**

Mittwoch, **26. Oktober 2022** um 19.30 Uhr
im **Gemeindesaal Oberkirch**

Herzlich laden wir Sie zur Vollversammlung ein, um Sie über die vergangenen und geplanten Aktivitäten zu informieren.

Der Abend startet mit dem **Vortrag «Nein in der Erziehung»** von Helena Weingartner Brunner. Im zweiten Teil findet die Vollversammlung statt. Tauschen Sie sich beim anschließenden Apéro untereinander aus und freuen Sie sich auf die Ausstellung, welche einige Klassen als Überraschung vorbereitet haben.

Vortrag

«Nein in der Erziehung»

Wie Autorität positiv gestaltet werden kann.

Nein sagen, Grenzen setzen und konsequent sein, ohne Machtanwendung, dafür klar und liebevoll.

Referat von Helena Weingartner Brunner, Kommunikationstraining und Elternbildung, Eidg. Diplomierte Psychosoziale Beraterin HF mit eigener Praxis.

Vollversammlung

Agenda

- Hintergrund und Ziele des Elternforums.
- Rückblick:
Was wurde angepackt und umgesetzt?
- Ausblick:
An was bleiben wir dran,
was wollen wir angehen?
- Wie können Sie sich einbringen?

Dauer bis max. 21.45 Uhr,
anschliessend Apéro

Anmeldung:

Bis 21. Oktober 2022 an elternforum@schule-oberkirch.ch unter Angabe der teilnehmenden Personen (Vor-/Nachname). Ihre Anmeldung werden wir nicht separat bestätigen.

Das Elternforum fördert die Zusammenarbeit von Eltern und Schule. Es unterstützt Schulanlässe und lanciert Projekte. Der Vorstand nimmt Ideen von Kindern, Eltern und Lehrpersonen entgegen. Das Elternforum umfasst alle Eltern mit Kindern an der Schule Oberkirch.

Vorstand Elternforum Oberkirch
elternforum@schule-oberkirch.ch

MUSIKSCHULE

Musikschule
Region Sursee

DIE RJBBS STARTET DURCH!

Mit 25 begeisterten Blechbläserinnen und Blechbläser sowie Perkussionisten startete die Regionale JugendBrassBand Sursee den Probetrieb in ihrem ersten Schuljahr. Unter der kompetenten Leitung von Peter Stadelmann ist ein guter Start geglückt.

KURSANGEBOT

Musik und Bewegung 60+

Die Musikschule Region Sursee führt ab Mitte September erneut die beliebten Kurse «Musik und Bewegung für Seniorinnen und Senioren» durch. Erstmals finden diese im neuen Pfarreizentrum Sursee statt. Es hat noch freie Plätze. Nachmeldungen werden gerne noch entgegengenommen.

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Auf vielseitige Weise wird Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele in Balance. Die nachhaltige, ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an Musik erhalten. Der Kurs richtet sich an Personen ab 60 Jahren.

Die 10 Kurse finden am Freitag zwischen dem 16. September und 2. Dezember 2022 statt. Im Kurs 1 (09.15 – 10.00 Uhr) hat es noch genügend Plätze, der Kurs 2 (10.15 – 11.00 Uhr) ist fast ausgebucht. Die Kosten für den gesamten Kurs betragen CHF 95.-.

Die bewährte und sympathische Kursleiterin Melanie Hodel-Christen freut sich noch auf Nachmeldungen. Die Anmeldung erfolgt online unter www.m-r-s.ch, wo auch noch detailliertere Informationen enthalten sind. Bei Fragen oder falls wir bei der Anmeldung helfen können, melden Sie sich bitte telefonisch unter Telefon 041 925 82 60.

In einer Gruppe musizieren: Kursangebot für Erwachsene
Gemeinsam musizieren macht in jedem Alter Spass und tut gut. Haben Sie ein Instrument gelernt und möchten es gemeinsam mit anderen in einer Gruppe wieder spielen? Möchten Sie Ihre Passion des Musizierens wieder aufleben lassen und Ihre Begeisterung mit anderen teilen? Dann ist der Kurs genau das Richtige für Sie!

Es werden Kurse für verschiedene Instrumentalgruppen angeboten:





- Blas- und Perkussionsinstrumente
(bspw. Klarinette, Tuba, Fagott, Xylophon, Drumset usw.)
- Streichinstrumente (bspw. Violine, Cello, Kontrabass usw.)

In 10 Kurseinheiten werden mit einer professionellen Leitung die Instrumente (wieder) zum Klingen gebracht, Stücke erarbeitet und das gemeinsame Musizieren gefördert. Lassen Sie sich inspirieren und melden Sie sich bis am 28. Oktober online unter www.m-r-s.ch an.

INSTRUMENTENVORSTELLUNG FÜR ERWACHSENE

Wollen Sie sich endlich den Wunsch vom eigenen Musizieren erfüllen, oder nach einer kürzeren oder längeren Pause wieder einsteigen? Wie ist es, ein Instrument zu streichen, zu zupfen, zu drücken, zu schlagen oder zu blasen, welche schönen Töne lassen sich beim Singen oder Jodeln entlocken?

Informieren Sie sich zusammen mit anderen Erwachsenen am **22. Oktober 2022, 14.00 – 15.15 Uhr, im Kloster Sursee**

Lassen Sie sich persönlich von Musiklehrpersonen in den Räumlichkeiten der Musikschule beraten. Die Musiklehrpersonen helfen gerne bei der Instrumentenbeschaffung.



VEREINE

Jubla Oberkirch
Jubla 10. Gg. Oberkirch - in Ordnung!
www.jublaoberkirch.ch



RÜCKBLICK KILBI

Am Wochenende vom 10. und 11. September 2022 fand in Oberkirch die langersehnte Kilbi statt. Die Jubla Oberkirch durfte viele Crêpes verkaufen. Wir haben uns riesig über euren Besuch gefreut und blicken voller Vorfreude auf die Kilbi im nächsten Jahr.



DE SAMICHLAUS CHOND...

Liebi Oberchelerinnen ond Obercheler

Ich, der Samichlaus, bin mitten in der Vorbereitung auf die Besuche Anfang Dezember. Ich hoffe, dass es mir dieses Jahr möglich ist, Sie und Ihre Familie zu besuchen.

Mittwoch, 16. November 2022

Stefan Renggli
Surenweidstrasse 10
6208 Oberkirch

Weitere Auskünfte zum Samichlaus sowie die aktuellen Rahmenbedingungen aufgrund der Pandemie finden Sie auf www.chlausgruppe-oberkirch.ch.

Melden Sie sich an über den folgenden QR-Code:



ROUTENEINTEILUNG

Samstag, 3. Dezember 2022

Haselwart, Haselmatt, Burgquartier sowie alles, was zwischen Sure und Bahnstrasse liegt: u.a. Bahnstrasse, Surengrund, Surenhöhe, Hofbachweg, Unterhofstrasse, Hofbachweg. Bitte beachte sie, dass Münigenstrasse 1-9 neu am 4. Dezember besucht werden.

Sonntag, 4. Dezember 2022

Obercheler Berg, Juch, Länggasse, Neuweid, Münigenstrasse 1-9 sowie alles, was östlich der Luzernstrasse liegt: u.a. Hirschmatt, Rankhof, Paradiesli, Seehäusern, Luzernstrasse (ungerade Nummern), Ahornweg, Kreuzhubel, Hubelmatt

Montag, 5. Dezember 2022

Westliche Seite der Luzernstrasse: u.a. Matthof, Surenweid, Grünfeld, Grünau, Münigen (Teil östlich der Sure), Luzernstrasse (gerade Nummern), Feldhöfli

Wir werden am Samstag und Sonntag jeweils von 17.00 - 21.00 Uhr und am Montag von 18.00 - 21.00 Uhr unterwegs sein.



SPIELERISCH NEUE FREUNDE FINDEN IN OBERKIRCH

Das von der Gemeinde Oberkirch unterstützte ALDI Sportcamp ging in den Sommerferien bereits in die dritte Runde und war erneut ein voller Erfolg. Vom 15. bis zum 19. August stellte MS Sports ein vielseitiges Programm auf die Beine und sorgte für ein Highlight in den Schulferien.

Kinder entdecken neue Sportarten

In der Sporthalle Oberkirch rannten 71 Kinder den Bällen hinterher, schlugen Saltos, lachten und entdeckten gemeinsam neue Sportarten. Dazu wurden die Kids aus Oberkirch und Umgebung in altersgerechte und wunschgemässe Gruppen eingeteilt. Nebst vielem Neuen konnten sie auch ihre schon vorhandenen Fertigkeiten weiterentwickeln, sich dabei gegenseitig anfeuern und Spass beim Spielen haben. Der Startschuss in den Tag fiel um 10.00 Uhr. Nach dem morgendlichen Begrüssungsritual waren alle bereit und gespannt, was sie am Tag erwarten würde. Das tägliche Programm dauerte jeweils bis 16.00 Uhr und enthielt zwei Trainingseinheiten mit einem topmotivierten Trainerteam. Die Infrastruktur eignete sich bestens, um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Dank einer topmodernen Dreifachhalle, einem Aussenplatz, einer Fussballwiese, Beachvolleyballfeldern und einem Pumptrack konnte den Kindern ein vielfältiges Sportprogramm geboten werden. Nebst Unihockey, Geräteturnen, Badminton, Tanzen, Trampolin, Fussball, Ninja Warrior Parcours, Leichtathletik, Flag Football gab es noch viele weitere Sportarten zu entdecken.

Spiele, lachen und Freundschaften knüpfen

Die Kinder und Jugendlichen erlebten viele unterschiedliche Highlights, doch der Spass stand immer im Zentrum. Einige der diesjährigen Teilnehmenden sind bereits zum dritten Mal dabei und gehören zu den Teilnehmern der ersten Stunde. So auch die Freundinnen Mila Dettli und Noée Haslimann aus Oberkirch. Die 10-jährige Mila erzählt von ihren Erfahrungen:

«Ich fand super, dass wir so viele verschiedene Sportarten ausprobieren konnten und es immer wieder lustige Challenges gab.» Noée (10) ergänzt: «Mir haben die Leiterinnen und Leiter am besten gefallen. Und obwohl ich schon viele Kinder hier kenne, habe ich auch wieder neue Leute kennengelernt.» Die 10-jährige Jana Uebelhart aus Oberkirch war zum ersten Mal mit dabei und hatte ebenfalls viel Spass: «Am letzten Tag durften wir in unserer Gruppe auswählen, was wir als Abschluss machen wollten, das fand ich mega cool.»

Vielseitige Highlights auf und neben dem Sportplatz

Auch abseits der Sporthallen und -plätze fehlte es den Kindern an nichts. Für leckeres Essen sorgte der Verpflegungspartner MC Fleisch aus Nottwil. Die DAR-VIDA-Challenge, Lotto oder die ALDI Food Waste Aktivität sorgten am Mittag zudem für aktive Erholung. Eines der Highlights waren die PEAX Super Games. «Die Kinder durften verschiedene Posten absolvieren, bei denen ganz unterschiedliche Fertigkeiten gefragt waren. Die nötige Portion Glück gehörte aber auch dazu», weiss Campleiterin Angela Käslin. Der letzte Camp-Tag wurde nach den Wünschen der Kinder gestaltet. Die Begeisterung war gross. Am Schluss einer ereignisreichen Camp-Woche waren die Kinder zwar müde, aber glücklich. Sie wurden gebührend verabschiedet: alle erhielten eine Geschenktasche und eine Gold-Medaille.

Vorbildliche Zusammenarbeit

Campleiterin Angela Käslin aus Sursee zeigt sich dankbar: «Die Kinder pflegen einen super Umgang untereinander und das Camp erfüllt mich jedes Jahr mit grosser Freude. Ein herzlicher Dank geht an die Gemeinde Oberkirch und das gesamte Hauswartteam vor Ort – wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr den Kindern wieder eine tolle Abschlusswoche ihrer Sommerferien ermöglichen dürfen!» Infos und Anmeldung zu allen Camps: www.mssports.ch



TURNERINNENREISE NACH MELCHSEE-FRUTT

Am 27. August morgens um 7.10 Uhr besammelten sich 18 gutgelaunte Frauen mit Rucksack und Wanderschuhen am Bahnhof Oberkirch. Zusammen verbrachten sie zwei Tage auf der Melchsee-Frutt.

Mit Bahn und Bus gelangten wir zum Kaffeehalt auf der Stöckalp, bevor es mit den Gondeln auf die Melchsee-Frutt hoch ging. Das Wetter war herrlich und so liefen wir dann los, um den Melchsee. Als Überraschung folgte ein Apérohalt, bevor es weiterging zur Tannalp. Von da trennten sich die Gruppen. Eine Gruppe wanderte zum Bonistock hoch, die andere Gruppe lief zur Talstation der Schwebbahn, wo sie dann auch zum Tagesziel und Übernachtung Bonistock eintrafen. Anschliessend standen Zimmerbezug, diverse Spiele und ein feines Nachtessen auf dem Programm. Der Fototermin bei Sonnenuntergang durfte natürlich nicht fehlen. Vreni führte durch das Abendprogramm mit Gruppenspiele, die waren lustig. Vorallem bei einem Spiel mit Besen und Putzlappen mit spontaner Gastbeteiligung. Der Chef der Klettergruppe trat gegen Heidi an. Es war sehr lustig und intensiv, jedoch gab Heidi alles und gewann. Bald wurden die Augen schwer und die Nachtruhe kehrte ein.

Am Morgen konnten die Frühaufsteher einen wunderschönen Sonnenaufgang erleben. Ab 8 Uhr gab es ein feines «Zmorge» Buffet. Schon bald hiess es packen und Abschied nehmen. Eine Gruppe wanderte zur Melchsee-Frutt, die andere Gruppe fuhr mit der Schwebbahn hinunter. Bereits

gab es wieder Apéro, bevor wir dann zum Blausee wanderten. Ein wunderschöner Ort um die Mittagspause zu verbringen. Gemütlich liefen wir wieder zurück. Der nächste Zwischenhalt legten wir bei der «Fuchs und Hasen Beiz» ein. Bei der Bergstation durfte der Fototermin mit dem Maskottchen Fruttli nicht fehlen, bevor es mit den Gondeln zur Stöckalp hinunter ging. Der Expressbus fuhr uns nach Sarnen, danach stiegen wir auf den Zug um nach Luzern. In einem 4er Abteil wurde der Schlussgang des Schwingfestes per Smartphones live mitgefiebert und dementsprechend wurde es laut, als Joel Wicki gewann! In Luzern stiegen wir in die S1 um, wo in Oberkirch die schöne Turnreise mit den tollen Eindrücken endete.

Vielen herzlichen Dank an Ruth und Regina für die super Organisation des Ausfluges.

Daniela Gusset





Fussballclub Nottwil

Fussballclub Nottwil ■ Postfach 17 ■ 6207 Nottwil

JUNIORENLAGER FC NOTTWIL – SAMSTAG, 8. BIS FREITAG, 14. JULI 2023 IN WILLISAU

Damit die nächsten Sommerferien geplant werden können, möchten wir vom Leiterteam vorinformieren, dass der FC Nottwil in den kommenden Sommerferien 2023 ein Fussball-Juniorenlager organisiert. Die hervorragenden Infrastrukturen der Sportanlagen Schlossfeld in Willisau bieten uns eine geniale Basis für sportliche Aktivitäten. Nebst den Fussballplätzen stehen uns Turnhallen, Tennisplätze, Beachvolleyfelder und das Freibad zur Verfügung. Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit gemütlichem Ausflug, Badibesuchen und ein unterhaltsames Abendprogramm mit Spielen werden diese Woche bereichern.

Am Juniorenlager können Mädchen und Jungs mit Jahrgang 2016 und älter teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Plätze vergeben wir nach Anmeldeeingang. Ein offizielles Anmeldeformular wird im Frühling 2023 in der Infobrogg und über die Homepage des FC Nottwils veröffentlicht.

Das Leiterteam mit Roger Schaller, Cyril Egli, Micha Grilz und Marco Kottmann freut sich auf eine unvergessliche Lagerwoche. Weitere Auskünfte sind unter juniorenlager@fcnottwil.ch erhältlich.



PFB PLAUSCHSCHWINGFEST 2022

Am 25. Juni 2022 durften wir gemeinsam mit vielen Besuchern das legendäre PFB Plauschschwingfest erneut durchführen. Die diesjährige Ausgabe wird uns bestens in Erinnerung bleiben. Wir durften bei sommerlichem Wetter viele spannende Begegnungen erleben und am Abend alle Schwinger gebührend feiern. Danke an alle Beteiligten für eure Auftritte, Gaben, Einsätze, Sponsorings und, und, und! Dank euch konnten wir ein weiteres, unvergessliches Schwingfest durchführen. Dafür danken wir euch im Namen der Schwinger, Festbesucher und des Vereins!



JUBILÄUMSSTÄNDLI – 14. SEPTEMBER 2022

Runde Geburtstage sind immer wieder ein wunderbarer Anlass zum Feiern und fröhlich sein. Am 14. September 2022 lud das Jodlerchörl Heimelig zum alljährlichen Jubiläumsständli im Probelokal ein. Erfreulicherweise sind rund 20 Jubilarinnen und Jubilaren der Einladung gefolgt und verbrachten mit dem Chörl ein geselligen Abend mit Gesang, Speis und Trank.

Das Jodlerchörl Heimelig wünscht allen Jubilierenden nochmals alles Gute sowie beste Gesundheit und bedankt sich für den schönen und gemütlichen Abend.



JODLERCHÖRLIREISE – 3. SEPTEMBER 2022

Voller Vorfreude versammelte sich das Jodlerchörl Heimelig Oberkirch am Samstagmorgen beim Dorfzentrum Oberkirch zur Jodlerreise. Mit dem Car wurden wir Richtung Emmental chauffiert. Zeitweise regnete es in Strömen, dies tat der tollen Stimmung jedoch keinen Abbruch. In Sumiswald angekommen, machten wir im Restaurant Bären Znünihalt. Frisch gestärkt erklangen schon bald die ersten Jodeltöne. Der Chef des Hauses liess es sich nicht nehmen, das Ständli mit einem Apéritif zu belohnen.

Weiter ging es nach Eggwil, zum eigentlichen Höhepunkt. Herr Bachmann von der «Alphornmacherei Bachmann» entführte uns in die Welt des Alphorns. Er erläuterte dessen interessante Geschichte und Herstellung. Das Jodlerchörl bedankte sich in musikalischer Manier für die sehr aufschlussreiche Führung.

Im Restaurant Siehen in Eggwil wurde uns ein währschaftes Zmittag aufgetischt. Die Rundreise führte weiter ins

Entlebuch, wo uns die Sonne bereits entgegenlachte. Im urchigen Alpbeizli Gründli in Finsterwald verwöhnte uns die Wirtin Josephine mit grossartigen Fleischplatten, zümpftigen Kaffis und mit legendären «Äntebüsis». In fröhlicher Runde wurde gesungen, gejuzt und das Zusammensein genossen. Die Zeit verging wie im Fluge und das Jodlerchörl machte sich auf die Heimreise nach Oberkirch, wo inzwischen auch die Partnerinnen und Partner unserer Jodlerschar eintrafen. Zum Abschluss haben uns Ali und sein Team im Restaurant Protos ein schmackhaftes Nachtessen zubereitet. Mit Geselligkeit und heimeligen Jodelklängen liessen wir die gemütliche Jodlerreise ausklingen.

An dieser Stelle gilt ein herzliches Dankeschön dem 1. Tenor für die Organisation der gelungenen Jodlerreise und dem Präsidenten Herbert Vitali für die tolle Reiseleitung.



MATINÉECONZERT, SONNTAG, 23. OKTOBER – MUSIKGESELLSCHAFT OBERKIRCH MUSIZIERT ZU EHREN DER OBERCHELER JUBILARINNEN UND JUBILAREN

Das Geburtstagsständli zu Ehren der Oberchelerinnen und Obercheler welche 70 Jahre und älter sind – und einen runden Geburtstag feiern, ist schon seit über 10 Jahren ein fixer Termin im Jahresprogramm der Musikgesellschaft Oberkirch. Eingeladen sind nicht nur die Jubilierenden und ihre Angehörigen und Familien. Die Türen im Gemeindesaal stehen für alle Freunde und Bekannte der Blasmusik offen. Denn die Musikantinnen und Musikanten haben ein tolles Programm einstudiert und hoffen auch dieses Jahr mit ihrer Musik Generationen zu verbinden.

Der Konzert Morgen haltet einige Leckerbissen bereit. Der Verein unter der Leitung von Thomas Hauri, hat ein tolles Programm einstudiert. Märsche, fetzige Brass Band Literatur aber auch Volksmusik und Evergreens werden die Zuhörerinnen und Zuhörer zu Ohren bekommen

Im Anschluss wird die Musikgesellschaft Jung und Alt einen Apéro offerieren. Dabei bleibt auch genügend Zeit auf die runden Geburtstage anzustossen.

Gemeindesaal Oberkirch, Sonntag 23. Oktober 10.00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

DORFCHÖUBI 2022

Herzlichen Dank an alle Gäste, welche unsere Festbeiz «zum Haxenwirt» besucht haben oder an unserem Chöubi-Ständli vom Sonntag beigewohnt haben. Wir freuen uns schon auf die Chöubi 2023.





UND WIEDER LÄUTEN DIE HOCHZEITSGLOCKEN

Am 20. August haben sich Manuela und Daniel Dobmann das Ja-Wort gegeben. Beide sind schon seit Jahren bei den Goslern dabei und noch immer Aktivmitglieder. Aus diesem Grund freuten wir uns umso mehr, ihnen ein Hochzeitsständli zu bringen. Nach dem Spalierstehen und reichhaltigem Apéro packten wir unsere Instrumente aus. Bei den ersten beiden Liedern schwang das Brautpaar gelassen ihre Hüften im Takt. Anschliessend war auch für sie das Vergnügen vorbei. Sie mussten oder durften selbst mit ihren Instrumenten an die Arbeit. Ihnen gefiel es aber so gut, dass sie gar nicht mehr aufhören wollten mit Spielen und so uns auch beim letzten Stück tatkräftig unterstützen.

Wir gratulieren dem frisch vermählten Paar und wünschen euch alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Promotour

An der Surseer Änderig heisst es für die Gosler auf Beizentour zu gehen und fleissig Werbung für die Goslerbar an der Dorfchöubi Oberchöuch zu machen. Dabei ist der Grundgedanke, dass bei jeder Bar auf dem Weg von Oberkirch nach Sursee eines getrunken wird und Flyer verteilt werden. Dieses Jahr haben wir es wieder einmal besonders weit

geschafft. Folgende Beizen durften in den Genuss der immer aufgestellter werdenden Gosler kommen: Protos, Feine Sinne, Schlagerbar, Schweizerheim, Rössli, Malou, Hirschen, Schletzi, TnT, Sunset, Craftwerk und zum Schluss das Diebetormtöibeler-Zelt an der Surseer Änderig. Weshalb die Tour immer lustiger und unterhaltsamer wurde? Weil es die Gosler natürlich nicht schafften in jeder Bar nur ein Getränk zu bestellen. So wurden es schnell mal zwei, drei.

Goslerbar an der Dorfchöubi Oberchöuch

An der Dorfchöubi durften wir wieder unsere Goslerbar in der Kaffistube führen. Normalerweise arbeiten immer die Neumitglieder hinter der Bar. So erhalten sie die Gelegenheit schon einmal einige Vereinsmitglieder kennenzulernen. Dieses Jahr wurden unsere Neumitglieder vom Letztjährigen und von den Neumitgliedern von vor zwei Jahren unterstützt. Schliesslich war das auch für sie das erste Kilbijahr.

Man traf viele Gosler, ehemalige Gosler, Goslerfreunde und sonstige bekannte Gesichter. Die Stimmung war ausgelassen, entsprechend gab es jeweils auch erst nach 3 Uhr in der Früh Feierabend.



RÜCKBLICK KILBI – LEBKUCHENHERZ VERZIEREN

Das Lebkuchenherz verzieren begeisterte an der Kilbi alt und jung. Kleine und geduldige Künstlerinnen und Künstler dekorierten ihre Herzen mit viel farbigem Zuckerguss, Sternenstaub und Glitzerperlen. Dazwischen wanderte immer mal wieder ein Finger in den Mund. Ein Bub sagte: «Ist zwar sehr süss, aber das darf man ja an der Kilbi.»



Den Reinerlös überweisen wir einem Herzensprojekt in Oberkirch.

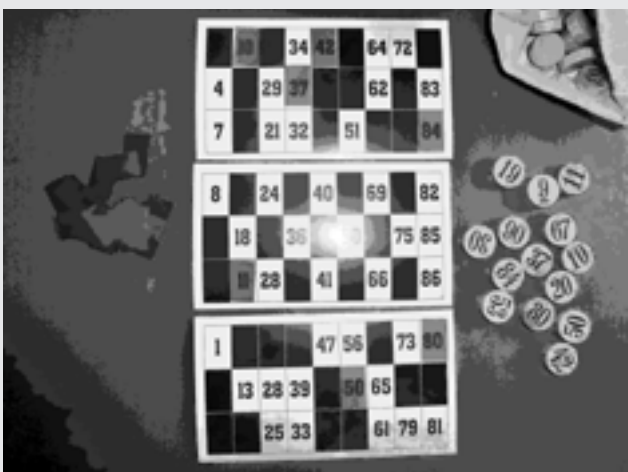
ZISCHTIGS-JASS

Der Herbst kommt und mit ihm auch das rasche Eindunkeln am Abend. Ein Grund, an einem gemütlichen Jassabend am Dienstag, 4. Oktober 2022, 19.30 Uhr, teilzunehmen. Die Frauen freuen sich immer wieder auch auf neue Gesichter – kommen Sie doch vorbei.



ALTERSHEIM-NACHMITTAG

Am Mittwoch, 12. Oktober 2022, 14.30 Uhr, hoffen wir, wieder einmal einen Nachmittag im Alters- und Pflegeheim Feld durchführen zu können. Wir möchten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in gemütlicher Atmosphäre Lotto spielen und Kaffee und Kuchen geniessen.



BÜCHER-TAUSCH-TREFF

Am Mittwoch, 26. Oktober 2022, 17.00 – 20.00 Uhr, haben Sie wieder einmal im Vereinsraum Feuer die Gelegenheit, Ihre gelesenen Bücher zu bringen und gegen Neue zu tauschen, die kältere Jahreszeit kommt bald. Rita Häfliger organisiert dies für den Frauenbund mit ein paar Frauen aus ihrem Quartier. Kommen Sie doch vorbei – es lohnt sich!



Makramee Kurs



Frauenbund
Oberkirch

Wieder voll im Trend und nicht zu übersehen - Makramee im Boho-Style setzt warme Akzente! Unter fachkundiger Anleitung knüpfen Sie einen Traumfänger, Wandbehang oder eine Blumenampel.



Wann
Freitag, 21. Oktober
19.00 - 22.00 Uhr

Wo
Pfarrsaal Oberkirch

Leitung
Andrea Haltiner

Kosten
Fr. 45.00 / 50.00, plus
Material ca. Fr. 15.00



Anmeldung:

www.frauenbund-oberkirch.ch
oder alice@eigenkraft.ch
bis 10. Oktober 2022



Novemberschreiben

Spurensuche



Wann

Freitag, 4. November
19.00 - 21.30 Uhr

Wo

Pfarrsaal Oberkirch

Leitung

Yvonne Ineichen,
Wortsprudel

Kosten

Fr. 50.00 / 55.00

Der November glänzt mit seinem **Nebel**. Und wenn man das Wort rückwärts liest?

Wird **Leben** daraus.

Wieviel Leben in diesem Monat wirklich steckt, wie viel Leben man mit Worten erweckt?

Heute geht es um Texte und in ihnen die Dinge, die sichtbar, lesbar, erinner- oder vergessbar werden. Kurzgeschichte, Liebesbrief, Dialog - wir entlarven, was geschrieben werden will.

Denn, immer wenn es gelingt auszudrücken, was wir erleben, entsteht etwas Neues.



Frauenbund
Oberkirch

Anmeldung bis 21. Oktober 2022:

www.frauenbund-oberkirch.ch oder alice@eigenkraft.ch

Weihnachtsbasteln

Hast du Lust auf ein großartiges selbstgebasteltes Weihnachtsgeschenk für deine Großeltern, Gottis und Göttis? Dann komme vorbei und bemale mit deiner Mama oder deinem Papa Cremedosen.

Alle Kinder ab 2 Jahren sind mit Begleitung willkommen.



Datum: Samstag, 26. November 2022

Zeit: 9.00 Uhr - ca. 12.00 Uhr

Ort: Pfarrsaal Oberkirch

Kosten: pro Dose 5 Franken (höchstens 4 Dosen)

Anmeldung online auf familientreff-oberkirch.ch, bis 26.10.2022



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Kleine Bäcker ganz GROSS

Grittibänze backen

In der Backstube der BKL Friedrich AG in Oberkirch darf jedes Kind seinen eigenen Grittibänz gestalten und miterleben, wie er fein duftend aus dem Ofen kommt.



Daten: Montag, 14. November 2022 09.30—11.20 Uhr oder
Dienstag, 15. November 2022 14.00—16.00 Uhr oder
Montag, 21. November 2022 09.30—11.20 Uhr
Ort: BKL Friedrich AG, Luzernerstrasse 35, Oberkirch
Alter: Ab 2 Jahren, mit erwachsener Begleitperson

Online-Anmeldung und weitere Informationen findest du auf unserer Webseite. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungseingang wird berücksichtigt.

www.familientreff-oberkirch.ch

Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.



Kontakt

Spatzentreff Sursee und Umgebung, Stephanie Amrein,
babysitter-sursee@gmx.ch

Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche kinderbetreuung-sursee.ch oder
kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin
Claudia Bigler, 041 921 84 72.

Weitere Informationen zu unserem Programm findest
du unter familientreff-oberkirch.ch

Zwärge-Kafi

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten
Freitag im Monat neu bereits um 9.15 Uhr
statt. Bei Kaffee und Gipfeli können sich
Eltern, Grosseltern etc. unterhalten, währenddessen sich die
Kinder beim Spielen vergnügen. Die Mütterberatung ist vor
Ort und kann bei allfälligen Fragen Unterstützung anbieten.



Wo Pfarrrsaal, Pfarrei Oberkirch

Wann 09.15 – 10.45 Uhr

Die nächsten Daten

Freitag, 7. Oktober 2022

Freitag, 4. November 2022

Freitag, 2. Dezember 2022

Die frischgebackenen Babysitter von unserem Kurs im
Frühling sind eingeladen, an diesem Zwärgekafi
vorbeizuschauen. Eine gute Gelegenheit, zu einer
zukünftigen Babysitter / -in Kontakt zu knüpfen.

Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen!

IN EIGENER SACHE

Wir vom Familientreff sind neu auf Facebook
und Instagram. Besucht uns auf den Social Media Kanälen
und seid immer über unsere Anlässe informiert.
[@familientreff_oberkirch_6208](https://www.facebook.com/familientreff_oberkirch_6208)



GRUNDKURS: NOTFÄLLE BEI KLEINKINDERN

Erste Hilfe bei Kindern

Im Kurs erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen, sowie dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, bewusstlosen oder leblosen Kindern.

Inhalt	Beurteilung des Kindes, richtig alarmieren, Gefahren im und rund ums Haus, Bewusstlosenlagerung, Wiederbelebung, Sturz, Knochenbruch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag, Verbrennungen / Verbrühungen, Inhalt einer Kinderapotheke usw.
Zielgruppe	Eltern, Grosseltern, Tagesmütter und weitere Betreuer von Kindern.
Voraussetzung	Keine
Dauer	6 Stunden (2x 3 Stunden)
Kursdaten	Dienstag, 25.Oktober, von 19.00 bis 22.00 Uh Donnerstag, 27.Oktober, von 19.00 bis 22.00 Uhr
Ort	Schulhaus Zentrum Oberkirch, Luzernstrasse 58, in der Kaffeestube (Samariterlokal)
Kosten	CHF 120.- (inkl. Zertifikat) CHF 220.- mit Partner (inkl. Zertifikat)
Material	Es besteht die Möglichkeit das Arbeitsbuch Ojemine für CHF 25.- direkt am Kurs zu erwerben
Kursanmeldung	www.samariter-oberkirch.ch oder unter Sandra Müller (Kursleiterin) Telefon 079 295 45 82 E-Mail: sababa@bluewin.ch

ARZTVORTAG HERZERKRANKUNGEN



Datum	Dienstag 8. November 2022
Zeit	19.30 Uhr
Wo	Gemeindesaal, Oberkirch
Arzt	Dr. med. Se-Il Yoon Facharzt FMH für Kardiologie u. Innere Medizin
	Organisiert durch Samariter Oberkirch

KIRCHE

IMPULS

BÄUME IM HERBST – SPIEGEL UNSERES LEBENS

Wie in jedem Herbst verlieren Bäume ihr Kleid. Nackt und bloss stehen sie in der Landschaft. Und gerade so können sie zu spirituellen Lehrmeistern für unser Leben werden.

Im Gespräch mit ihnen kann ich Wesentliches für mein Leben lernen. Wie kann und möchte ich mich in meinem Alltag verwurzeln? Wie gehe ich mit allem Verknochten in meiner Biographie um? Wie kann ich mich auch in dunklen Tagen nach dem Licht ausrichten?

Mit zunehmendem Alter kann ich meine vielfältigen Wurzeln erkennen, und sie als Teil von mir annehmen. Ich staune, welche Menschen mich geprägt haben und welche unterschiedlichen Seiten in meinem Charakter angelegt sind. Ich versöhne mich mit meiner Herkunftsfamilie und verabschiede mich von dem Irrglauben, dass ich so anders bin.

Ich lerne das Hässliche und Verwachsene als Teil von mir anzunehmen und sehe sie als Tore, um zu echtem Mitgefühl zu gelangen, und als Chance, lebendiger zu werden, wenn ich wahrnehme, dass ich auch durch Behinderungen wachsen und stärker werden kann.

Wie ein Baum richte ich mein Leben zwischen Himmel und Erde immer wieder neu aus. Verankere mich im Boden und strecke mich zum Licht hin aus. Besuchen wir unsere Freunde auf einem Herbstspaziergang – einer Allee entlang, in einem Garten oder Wald und versöhnen wir uns mit uns selbst in einer Zeit, in der unsere Kräfte abnehmen.

Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger



(Foto: Andreas Baumeister)

GOTTESDIENSTORDNUNG OKTOBER 2022

Samstag / Sonntag	1. / 2.10.22		27. Sonntag im Jahreskreis
	Sonntag, 2.10.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst* zu Erntedank, Daniela Müller Musikalische Gestaltung durch das Jodlerchörli Heimelig und Schwyzerörgeli Marco und Sandro Roos. Anschliessend Apéro Opfer: Bifola
	<i>Samstag, 1.10.</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter</i>
	Sonntag, 2.10.	9.15 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter</i>
Mittwoch	5.10.22	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Gottesdienst*, Daniela Müller
Freitag	7.10.22	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, Heinz Hofstetter
Samstag / Sonntag	8. / 9.10.22		28. Sonntag im Jahreskreis
	Sonntag, 9.10.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst*, Daniela Müller Opfer: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle
	<i>Sonntag, 9.10.</i>	<i>9.15 Uhr</i>	<i>Sonntagsgottesdienst*, Kirche Nottwil, Daniela Müller</i>
Mittwoch	12.10.22	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter
Freitag	14.10.22	15.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Heidi Jetzer
Samstag / Sonntag	15. / 16.10.22		29. Sonntag des Jahreskreis
	Sonntag, 16.10.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst* Anita Troxler Opfer: Treffpunkt Stutzegg Luzern
	<i>Sonntag, 16.10.</i>	<i>9.15 Uhr</i>	<i>Sonntagsgottesdienst*, Kirche Nottwil, Heidi Jetzer</i>
Mittwoch	19.10.22	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Gottesdienst*, Daniela Müller
Freitag	21.10.22	15.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Anita Troxler
Samstag / Sonntag	22. / 23.10.22		30. Sonntag im Jahreskreis
	Sonntag, 23.10.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst, Christoph Beeler Opfer: Missio Ausgleichsfond der Weltkirche
	<i>Sonntag, 23.10.</i>	<i>09.15 Uhr</i>	<i>Sonntagsgottesdienst*, Kirche Nottwil, Christoph Beeler</i>
Mittwoch	26.10.22	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Josef Mahnig
Freitag	28.10.22	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, Heinz Hofstetter

Samstag / Sonntag	29. / 30.10.22 Sonntag, 30.10. 10.30 Uhr	31. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsgottesdienst, Heinz Hofstetter Musikalische Gestaltung durch den Singkreis Sursee Opfer: Geistliche Begleitung der zukünftiger Seelsorger*innen
	Sonntag, 30.10. 09.15 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter

Gottesdienst an Allerheiligen, Dienstag, 1. November, 10.30 Uhr

Am Dienstag, 1. November, dem Fest Allerheiligen, halten wir in unserer Pfarrkirche um 10.30 Uhr eine Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter

Totengedenkfeier an Allerheiligen, Dienstag, 1. November, 14.00 Uhr

Totengedenkfeier für die Verstorbenen unserer Pfarrei mit Daniela Müller.

Gedenkgottesdienst Freitag, 4. November 2022, 15.30 Uhr

Für die Verstorbenen im Pflegezentrum Feld mit Daniela Müller

* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Unsere Jahrzeiten im Oktober

Sonntag	02.10.22	10.30 Uhr	Philomena und Josef Muff-Tschopp und Sohn Peter Muff, Aelpli
Mittwoch	05.10.22	19.30 Uhr	Verschiedene gestiftete Jahrzeiten Für die Mitglieder der Rosenkranzbruderschaft
Sonntag	16.10.22	10.30 Uhr	Josef Meier-Bättig, Grünfeldstr. 7
Sonntag	30.10.22	10.30 Uhr	Sepp Vitali, Surenweidstr. 1 und Anna Vitali-Stutz, Pflegezentrum Feld (ehemals Surengrundstr. 10) Albert Vitali-Odermatt, Surengrundstr. 10 Theophil Stutz-Willi und Hanspeter Stutz, Luzernstr. 39



Taufen September

Durch die Taufe durften wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:
Romina, Kind der Familie Patricia und Julien Lehner-Orpi, Oberkirch

Wir wünschen der Familie alles Liebe, von Herzen viel Glück und Gottes Segen.

«Mütter halten die Hände ihrer Kinder nur für eine Weile, aber ihr Herz für immer.»

(Irische Weisheit)

FREIWILLIG DABEI UND MITTEN DRIN

Gute Gründe für ein freiwilliges Engagement

In der Pfarrei Oberkirch engagieren sich viele Menschen freiwillig. Manche engagieren sich punktuell für einzelne Projekte und andere arbeiten langfristig als Freiwillige in Gruppen und Vereinen mit. Darin liegt nicht nur ein Gewinn für die Gesellschaft, sondern oft auch für die Freiwilligen selbst.

Freiwilligenarbeit hat in der Schweiz Tradition und ist unglaublich vielfältig. Die Menschen engagieren sich in festen Organisationsstrukturen und informellen Beziehungsnetzwerken. Viele Dienstleistungen im Gemeinwesen sind nur dank der vielen Freiwilligen möglich. Dabei geht es nicht nur um den finanziellen Aspekt, sondern auch um eingebrachtes Know-how, die Aussenperspektive, die Brücke zu Gemeinschaften und vielem mehr.

Zum Glück ist das freiwillige Engagement keine Einbahnstrasse. Bei Befragungen geben Freiwillige immer wieder an, von eben diesem Engagement auch selbst zu profitieren. Die Befragten erzählen je nach Engagement von persönlicher Weiterentwicklung, neu erworbenen Kompetenzen, von neuen Freundschaften und einem besseren Selbstwertgefühl, davon sich weniger einsam zu fühlen oder auch im Einklang mit den eigenen Werten zu handeln, um nur einige zu nennen.

Vom Engagement vieler Freiwilliger profitiert auch das Pfarreileben und dafür können wir von der Pfarrei kaum genug danken. Dass die Freiwilligen etwas zurückerhalten, freut uns jedoch ganz besonders.

Nachfolgend lesen Sie vier Stimmen von über 120 Freiwilligen, die sich in der Pfarrei engagieren.



1. In welchen Bereichen engagierst du dich Anna?

Besuchergruppe von Geburtstagen ab 80-jährigen

2. Wie viele Stunden sind das etwa jährlich?

25 bis 30 Stunden

3. Was motiviert dich?

Da ich seit 1987 in Oberkirch wohnhaft bin, kenne ich viele dieser Jubilaren auch persönlich. Die vielen guten Gespräche bei einem feinen Kaffee beeindruckten mich immer wieder aufs neue. Freude, Zufriedenheit, Bescheidenheit dieser Leute motivieren mich immer wieder die Glückwünsche der Kirchgemeinde zu überbringen.

Anna Ottiger-Frei

1. In welchen Bereichen engagierst du dich Margrith?

Chele-Apéro-Gruppe

2. Wie viele Stunden sind das etwa jährlich?

Ca. 20. Stunden

3. Was motiviert dich?

Kontakt mit Menschen

Margrith Nauer-Spiess

1. In welchen Bereichen engagierst du dich Magdalena?

Ich bin nun seit 6 Jahren Ministrantin und helfe dort aktiv mit. Das heisst vor allem, Treffen zu planen und neue Ministrant*innen in den Dienst einzuführen. Momentan plane ich zusammen mit den anderen Oberminis gerade das Miniweekend, das am Wochenende nach der «Chilbi» stattfindet. Wir werden nach Basel und Lörrach reisen und dort verschiedene coole Aktivitäten unternehmen, wie zum Beispiel das Münster besichtigen oder eine Burgralley veranstalten.

2. Wie viele Stunden sind das etwa jährlich?

Puh, das kann ich schlecht einschätzen. Aber es sind sicher einige, die ich in meiner Freizeit dafür aufwende. Es macht aber ja auch Spass und es ist schön, das Ergebnis der Arbeit zu sehen und dass alle so Freude daran haben.

3. Was motiviert dich?

Sicher, weil ich mich allgemein gerne engagiere, organisiere und weil ich gerne dazu helfe. Ich lerne immer wieder neues und es sind tolle Leute, mit denen ich zu tun habe. Ein paar gute Kollegen und Kolleginnen sind auch mit dabei. Ich möchte mich auch bei Daniela bedanken. Für die Möglichkeiten, die du uns gibst und das Vertrauen, das du uns entgegenbringst.

Magdalena Bätz

1. In welchen Bereichen engagierst du dich Kurt?

Ich engagiere mich als Lektor und teilweise in der Mitgestaltung von Gottesdiensten. Daneben mache ich mit beim Zäme Zmittag, sofern die Termine nicht mit meinen Einsätzen in der Psychiatrie St. Urban kollidieren.

2. Wie viele Stunden sind das etwa jährlich?

Die Stundenzahl ist schwer zu beziffern. Beim Lektorat sind es ca 10 Einsätze à 1,5 Stunden – beim Zäme Zmittag im Moment ca. 10 mal 4 Stunden.

3. Was motiviert dich?

Bei der ersten Mithilfe ist es die tiefe Überzeugung, dass eine religiöse Gemeinschaft mit Leben und klaren Worten wachsen soll und ich überzeugt bin, dass wir auch in der katholischen Kirche lebendig sein können mit innovativen Ideen für ein zufriedenes Zusammenleben. Daneben geben uns traditionelle Rituale und Gebete Kraft und Halt in dieser unsicheren Welt der ständigen Veränderungen. Bei der Tischgemeinschaft liebe ich das gesellige Beisammensein in der Sorge um die älteren Menschen in unserer Gemeinde. Wie geht es den Einzelnen? Wie können wir sie aus der Isolation herausholen? Ich möchte vielen Menschen etwas geben, das zu mehr Lebensqualität beiträgt, so wie ich mir vorstelle und wünsche, wie zufriedenes Zusammenleben im Alter sein kann.

Kurt Sennhauser

Zämezmittag

Montag, 3. und 17. und 31. Oktober, um 12.00 Uhr im Pfarrsaal für CHF 7.00.
Anmeldungen bis am Samstagmittag an
Cecilia Marty (041 921 57 88) oder Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18).
E guete Metenand!

Kafi Erennerig

Dienstag, 18. Oktober um 14.00 Uhr im Raum Feuer.
1.5 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren.
Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit. Die Gruppe "Kafi Erennerig" freut sich!
Hannelore Wagner (041 921 32 60) und Erwin Oberholzer (041 921 21 52)

Plauschhörli Oberkirch

Freitag, 28. Oktober
von 9.30 bis 10.30 Uhr im Pfarrsaal.
"Singen beschwingt, reisst mit und löst Glücksgefühle aus."
Das Plauschhörli, unter der musikalischen Leitung
von Hans Spielmann (041 921 36 58),
freut sich auf singbegeisterte Neu-Mitglieder.

PFARREINACHRICHTEN

PFARREILEBEN - AUSBLICK



Unter dem Lebensbaum - Blätter sammeln

Unter meinem Lebensbaum sehe ich zu,
wie die Blätter des letzten Jahres
zu Boden sinken.

Zuerst hebe ich die braunen Blätter auf.
Sie sind vertrocknet und hässlich.
Ich kenne jedes mit Namen:
Ungeduld, Neugier, Rechthaberei,
Klatsch und Tratsch
und wie sie sonst alle heißen.

Jedes einzelne nehme ich in die Hand,
betrachte es, verabschiede mich von ihm
und werfe es in den Abfallkorb.

Die schönen, bunten Blätter
habe ich bis zuletzt liegen gelassen,
Auch sie haben Namen:
Freundlichkeit, Ehrlichkeit, Fleiß,
Gewissenhaftigkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit
und wie sie sonst alle heißen.


Ich erfreue mich an ihren leuchtenden Farben,
nehme sie mit ins Haus,
und lasse sie zwischen den Seiten eines Buches
ein wenig von ihrer Schönheit bewahren.

WIDER DIE BABYLONISCHE SELBSTÜBERSCHÄTZUNG - ERNTEDANK HEUTE

Erntedank wird nach katholischer Tradition am ersten Sonntag im Oktober gefeiert. An diesem Herbstsonntag wird Gott für Frucht und Ernte, Kleidung und Arbeit, Familie und Freunde, Heimat und Dach über dem Kopf gedankt. Weil diese Fülle des Segens keineswegs selbstverständlich ist, werden an diesem Tag des Dankes auch die bedacht, die Mangel leiden müssen. Und vielerorts wird selbstkritisch

darin erinnert, dass Habsucht und Herrschsucht des Menschen, Geld und Fortschritt zu einer Gefahr für Gesellschaft und Schöpfung werden können. Der Mensch soll sich nicht in babylonischer Selbstüberschätzung zum Juniorpartner des Schöpfers aufschwingen, sondern sich bewusst machen: «Bist du doch nicht Regente, der alles führen soll, Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl.»





Unser Glück

Es macht ein Leben glücklich, wenn man sich immer mehr auf die Einfachheit einlässt: Einfachheit im Herzen und in der Lebensgestaltung.

Damit ein Leben schön wird, muss man nicht außergewöhnlich fähig sein, muss einem nicht alles leicht von der Hand gehen. Glücklich, wer es versteht, sich selbst schlicht hinzugeben.

Ja, Gott will, dass wir glücklich sind. Aber er lädt uns ein, nie untätig zu bleiben, nie dem Leiden anderer gleichgültig gegenüberzustehen.

Gott legt uns nahe, auch in Augenblicken leidvoller Prüfung noch etwas zu tun. Unser Leben erhält einen Sinn, wenn es zuallererst lebendige Antwort auf einen Ruf Gottes ist.

*Frère Roger Schutz
Brief aus Taizé*



FASZINATION ORGEL IN DER KIRCHE ZU ST. PANKRATIUS

**Einladung zur Orgelführung mit Hans Spielmann
am Sonntag, 23. Oktober, 11.30 Uhr**

Die Orgel, ist die Königin aller Instrumente und das grösste Musikinstrument der Geschichte. Mächtig und klangvoll ertönt sie in unseren Gottesdiensten und in Orgelkonzerten. Keine Orgel ist wie die andere: jede ist optimal an die Akustik des Raumes angepasst, indem sie erklingt.

**Der Blick dahinter eröffnet eine faszinierende
und spannende Welt.**

Hinter den Pfeifen, die sichtbar sind, verbirgt sich eine komplexe Technik, die die Besucher immer wieder fasziniert. Auch der Spieltisch und Arbeitsplatz des Organisten, der mit Händen und Füßen gleichzeitig die riesige «Maschine» bedient, lässt uns erstaunen.

Hans Spielmann bringt Ihnen mit erklärenden Worten das Innenleben des Instruments – von den Pfeifen bis hin zu den originalen Faltenbälgen – nahe.

Auf der Orgelempore erleben Sie die Klangpracht und wunderbare Stimmung unseres Instrumentes hautnah. Hier haben Sie die einmalige Gelegenheit, dem Organisten beim Musizieren über die Schulter zu schauen und einen Blick auf eine der modernsten Orgelanlagen der Welt zu werfen.

Jedes Exemplar dieses Tasteninstrumentes ist ein Meisterwerk. Lassen Sie sich während der Orgelführung überzeugen.



MONAT DER WELTMISSION

Immer im Oktober denkt die Kirche an ihren Auftrag, die Botschaft Jesu nicht nur in den Kirchenbänken zu feiern, sondern sie in die Situationen des Alltags hinauszutragen. Hoffnung, Zuversicht und Liebe sollen sich im lebendigen Leben manifestieren und helfen, Herausforderungen zu bewältigen. Schliesslich heisst es am Schluss jedes Gottesdienstes: «Gehet hin in Frieden» (lat. «Ite missa est»). Und dieses MISSA ist nicht eine «Mission impossible», sondern eine, die durch alle Gläubigen möglich werden kann.

«Ihr werdet meine Zeugen sein!» lautet daher das Leitwort des diesjährigen Monats der Weltmission. Dieses Wort aus der Apostelgeschichte (Apg 1,8) gilt wie damals so auch heute: Wir sind gesandt, bis an die Grenzen der Erde die Frohbotschaft zu verkünden, die Liebe Gottes zu den Menschen durch Wort und Tat bekannt zu machen. Als Beispiel dafür dient dieses Jahr Pauline Jaricot (1799 bis 1862). Als 19-jährige Frau hat sie die MISSIO, die weltweite Organisation zur Pflege der Mission, gegründet. Unter dem Motto «Täglich ein Gebet und eine Münze pro Woche» unterstützte sie die Verbreitung der Botschaft Jesu in der ganzen Welt. Wir hören von ihr am Sonntag der Weltmission im Gottesdienst.

Sonntag, 23. Oktober 2022
9.15 Uhr Pfarrkirche Nottwil
10.30 Uhr Pfarrkirche Oberkirch

missio
Wohlfühl-erlebnis Kirche sein



Ihr werdet meine Zeugen sein!

Apg 1,8

Monat der Weltmission – Oktober 2022



www.missio.ch



Wir machen uns auf die Suche nach der Pauline in uns. Auf eine frohe und ermutigende Entdeckungsreise freue ich mich.

Christoph Beeler-Longobardi
Pfarreiseelsorger

PASTORALRAUM



REGION SURSEE

Friedensgebet
im Flüeli Ranft
beim Bruder Klaus

Dienstag, 22. November 2022



Schuleröffnungsgottesdienst

MIT DEM LIED "HEY PIPPI LANGSTRUPF"
WURDE DIE ÖKUMENISCHE-
ERÖFFNUNGSFEIER MUSIKALISCH
EINGESTIMMT. DAS KATECHETENTEAM
BEGRÜSSTE INSBESONDERE DIE NEUEN
KINDERGÄRTNER UND 1. KLÄSSLER.
DIE KINDER DÜRFEN MUTIG SEIN UND IMMER
WIEDER AUFSTEHEN, WENN SIE HINFALLEN,
WIE PIPPI LANGSTRUPF .
MIT GUTEN SEGENSWÜNSCHEN GING ES
NACH DER FEIER FÜR GROSS UND KLEIN ZU
EINEM FEINEN APÉRO.



MINISTRANTENREISE 2022

* In diesem Bericht hat jeder Ministrant und jede Ministrantin einen Satz geschrieben.

Das erste Mal durfte ich die Organisation einer Ministrantin (Magdalena Batz) übergeben. Lea Gysin als Baselexpertin führte uns sicher zum Ziel. Und war immer zur Stelle, wenn jemand Unterstützung brauchte.

Glücklich und dankbar schaue ich auf diese Reise zurück. Es ist ein grosses Geschenk, wenn man als Seelsorgerin junge, aufgestellt und kreative Menschen begleiten darf. Alle hatten es sehr schön untereinander. Jeder und jede war in der Gruppe gut aufgehoben und es herrschte eine harmonische Stimmung auf der ganzen Reise.

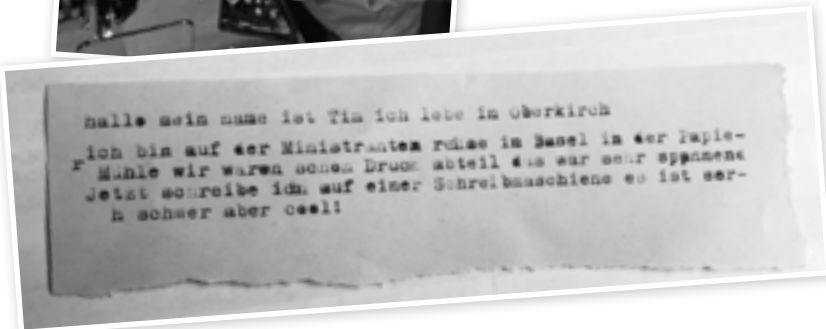
Vielen lieben Dank an, Marie-Theres Bühler, Erwin Oberholzen, alle Ministranten und alle, die einen Beitrag für das gute Gelingen der Ministrantenreise geleistet haben.

Daniela Müller, Seelsorgerin



Diesen Text hat Tim Läderach in der Papiermühle Basel auf der Schreibmaschine geschrieben.

Wir haben uns am Sonntagmorgen in Sursee am Bahnhof getroffen. Es war sehr cool im Zug, als es langweilig wurde, haben wir Stadt-Land-Vollposten gespielt. Im Basler Münster war es sehr spannend und schön. Daniela hat viele spannende Sachen erzählt. Es hatte walle Gräber und schöne Fenster. Als wir auf den Kirchturm des Münsters gingen, wurde es manchen schwindelig. Aber die Aussicht war atemberaubend. Für das Zmittag am Rheinufer haben wir Lunch mitgenommen. In der Papiermühle konnten wir vieles selber machen – unter anderem auch Papier schöpfen. Es war sehr einfach. Wir konnten einen alten Kalender und eine Bildergeschichte drucken. Beim Marmorieren mit den Ölfarben gab es wunderschöne Bilder. Später liefen wir auf einem Waldweg zur Jugi in Lörrach. Es war schön, aber auch anstrengend. Die Zimmer waren megacool, denn zum Teil hatten wir ein Vierbettzimmer für zwei zur Verfügung. Am Abend haben wir ein Ministranten Quiz gemacht. Danach haben die einen Film geschaut und die anderen haben «Fang den Wurm» gespielt. Das funktionierte so: Marlon warf Tim einen Trolli-Gummiewurm zu und dieser probierte ihn mit dem Maul zu fangen. So war die Packung schnell leer. Alle schliefen erst spät ein. Früh am Morgen wurden wir mit einem weniger schönen Lied geweckt. Nach dem Frühstück sind wir mit dem Bus zur Burg gefahren. Die Burg Rötteln in Lörrach wurde im 11. Jahrhundert erbaut und ist heute noch ein prächtiges Bauwerk. Das Zmittag auf der Burg war cool, denn wir konnten das Essen selbst wählen. Es gab Salat, Bratwurst mit Pommes oder Flammkuchen. Es war sehr gut. Auf der Burgschnitzeljagd am Nachmittag mussten wir anhand von Bildern Sachen suchen und Antworten schreiben. Auf der Heimreise haben wir noch etwas geknabbert. Insgesamt war es sehr schön und wir haben die Zeit genossen.





IMPRESSIONEN CHÖUBI – GOTTESDIENST 2022

Mit Ministranten Aufnahme, Einzug mit den Erstkommunionkindern und mit musikalischer Gestaltung durch das Sooregoslerchörli und Drehorgelspiel von Alfred Züsli.

*Gott baut ein Haus, das lebt,
aus vielen bunten Steinen,
aus grossen und aus kleinen,
eins, das lebendig ist.*

*Gott baut ein Haus, das lebt,
wir selber sind die Steine,
sind grosse und auch kleine,
du, ich und jeder Christ.*







Thomas Jenelten beschreibt Krisenbegleitung mit dem Bild des Handlaufs. Man kann ihn packen, wenn eine Stütze nötig ist.
(Foto: CCO, cottonbro, pexles)

BEGLEITER IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Im Leben begegnet einem so manches – Gutes wie Schweres. Die schweren Zeiten, Schicksalsschläge oder Erlebnisse können in eine Krise führen. Dann kann es sehr hilfreich sein, Begleitung in Anspruch zu nehmen. Einer, der seit Jahren den Menschen in Krisen zur Seite steht, ist der Seelsorger Thomas Jenelten.

Sie begleiten seit vielen Jahren Menschen in Krisen. Was macht Ihrem Verständnis nach eine persönliche Krise aus? Oder anders, was ist überhaupt eine Krise?

Ganz kurz zusammengefasst würde ich sagen: Wenn Herausforderungen auf einen Menschen zukommen, die die momentanen Fähigkeiten und Ressourcen übersteigen. Es geht also auch um eine Art Balance. Das kann subjektiv verschieden sein. Es gibt Situationen, in der Menschen bereits sehr angespannt sind, dann braucht es nur noch etwas Kleines, ein Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt. Daneben gibt es Krisen, die zum Beispiel von der Diagnose einer schweren oder tödlichen Krankheit ausgelöst werden. Auf solche Situationen, glaube ich, ist niemand einfach so vorbereitet.

Können Sie ein bisschen erzählen, wie eine Krisenbegleitung aussieht?

In manchen Fällen geht eine Krisenbegleitung über Monate oder sogar Jahre. Dann sind für mich Stichworte wie dranbleiben, Verbindlichkeit und Treue in der seelsorglichen Begleitung wichtig. Als Bild kann man sich den Handlauf vorstellen. Die Menschen gehen weiter durch ihr Leben und ich als Seelsorger bin in der Begleitung so eine Art Handlauf. An dem kann man sich festhalten, wenn eine Stütze nötig ist. Inhaltlich können das regelmässige Gespräche oder WhatsApp Nachrichten sein, die sagen: «Hallo, ich bin da, ich denke an Sie.» Natürlich sind auch Rituale wie zum Beispiel Abschiedsrituale oder das gemeinsame Unterwegssein in der Natur möglich. Doch zentral ist mir die Treue und Verbindlichkeit. Der Mensch in der Krise muss spüren, da ist einer, der etwas aushält. Er wird, auch wenn es noch schwieriger wird, nicht abhauen. Er ist parat, mit mir durch diese Zeit zu gehen.

Verschiedenste Fachpersonen bieten Krisenbegleitung an. Welchen besonderen Beitrag kann die Seelsorge in diesem Bereich leisten?

Wir Seelsorger und Seelsorgerinnen haben die Möglichkeit, sehr pragmatisch zu arbeiten. Im Gesundheitsbereich ist ja meist ein Stundentakt vorgegeben. Mein Setting ist freier und offener. Ich kann auch mal mit jemanden auf den Weissenstein gehen oder eine WhatsApp-Nachricht schreiben. Ich kann sehr kurzfristig auf etwas reagieren. Ausserdem kommt der Bereich der Rituale dazu. Das ist mitunter wirklich eine Hilfe. Zum Beispiel, wenn ein todkranker Polizist mit mir Kontakt aufnimmt, um Unterstützung bittet und fragt, ob ich auch seine Abdankung halte. Das gibt ganz neue Gespräche und eine andere Ernsthaftigkeit. So hat man als Seelsorgerin oder Seelsorger ein sehr breites Spektrum an Methoden.

Gibt es einen Moment, ab dem man sagen kann, jetzt ist die Krise überwunden?

Da sind wir wieder bei der Balance. Wenn Betroffene merken, ich habe genügend Kraft, Ideen und Fähigkeiten, meinen Weg ohne den Handlauf zu gehen, dann braucht es keine Begleitung mehr. Das zeigt sich immer sehr klar in den Gesprächen. Das ist der richtige Zeitpunkt, um die Begleitung zu beenden. Manche Menschen brauchen noch etwas Sicherheit. Ihnen hilft es, wenn sie bei Bedarf wieder einen Termin vereinbaren können.

Wann ist es sinnvoll, sich eine Begleitung zu suchen?

Früh genug. Es gibt ja Situationen, in denen es keine Frage mehr ist, da spüren die Menschen: «Jetzt ist es so schwierig und ich bin so schwer belastet, ich brauche Hilfe.» Daneben gibt es Lebensumstände, in denen Menschen merken, dass sie aus ihrem Gedankenkarussell nicht mehr aussteigen können, es im Gegenteil immer enger wird. Dann ist es gut, sich Begleitung zu suchen, bevor es zur Eskalation kommt. Wichtig ist dabei zu bedenken, dass jemand, der Unterstützung und Begleitung sucht, nicht krank ist. Es geht darum, sich jemandem anzuvertrauen, mit dem man sortieren kann und der hilft, den Blick zu weiten. In solchen Situationen wird Begleitung häufig für zwei bis drei Treffen benötigt. Sich Hilfe zu holen, ist keine Schwäche, sondern eine Form von Stärke. *Fragen: tm*



Thomas Jenelten arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Krisenbegleitung. Derzeit ist er als Polizeiseelsorger, Seelsorger im Alterszentrum und als Schriftsteller publizistisch tätig.

NEWS

Tiersegnung



Samstag, 1. Oktober, 16.00 Uhr, auf dem Vorplatz des Pfarreizentrums OASE, Knutwil

Es sind alle eingeladen, mit Ihren kleinen und grossen Tieren dabei zu sein und den Segen Gottes für die tierischen Freunde zu empfangen.

Falls Ihr Tier nicht dabei sein kann, geben wir Ihnen gerne ein Segensgebet mit, das Sie zuhause sprechen können.

(Foto: zVg)

Repair Café – reparieren statt wegwerfen

Samstag, 15. Oktober, 8.30 Uhr, Kulturwerk 118, Sappeurstrasse 6, 6210 Sursee

Reparieren macht Spass. Im Repair Cafe dürfen Sie auf kompetente Hilfe zählen, wenn Ihr wackliger Stuhl, der kaputte Toaster oder ein anderes Gerät eine Reparatur nötig haben.

Sehr wichtig: Immer alle dazugehörigen Teile mitbringen. Es ist keine Anmeldung nötig.

Auftakt in der Pfarrkirche

Sonntag, 23. Oktober, 17.30 Uhr,

Pfarrkirche St. Georg Sursee

Fragile – Musik und Wort – Impulse zum Einkehren und Nachdenken.

Keine Anmeldung nötig. Eintritt frei.

www.pastoralraumregionsursee.ch

Redaktion: Tanja Metz (tm), pfarreiblatt@prsu.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SURSEE

GOTTESDIENSTE SURSEE – MONAT OKTOBER 2022

Sonntag, 2.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrer Johannes Siebenmann. Musik: Robin Ochsner
Samstag, 8.10.	19.15 Uhr	Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach mit Pfarrerin Hannah Treier
Sonntag, 16.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrer Johannes Siebenmann. Musik: Robin Ochsner
	11.30 Uhr	Tauf-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrer Johannes Siebenmann
Sonntag, 23.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrerin Hannah Treier. Musik: Sanne Lorenzen
	11.30 Uhr	Tauf-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrerin Hannah Treier
Mittwoch, 26.10.	15.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin Sursee mit Pfarrer Ulrich Walther
Sonntag, 30.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach mit Pfarrer Hans Weber. Musik: Männerchor Quartett-Vereinigung Luzern
	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee zum Thema: «Weben und Verwoben sein im Leben» (Ex 28,29). Gestaltung: Pfarrer Ulrich Walther und Konfirmand*innen. Musik: Sanne Lorenzen
	11.30 Uhr	Tauf-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee mit Pfarrer Ulrich Walther

WEITERE VERANSTALTUNGEN – MONAT OKTOBER 2022

Sonntag, 29.10.	17.00 Uhr	Orgelkonzert in der reformierten Kirche Sursee mit Sanne Lorenzen zum Thema «Herbstklänge». Wie der Titel verrät, dreht sich das Programm um Herbstthemen: stürmische, nachdenkliche und finstere Klänge werden ebenso zu hören sein wie vertrauliche und hoffnungsvolle. Der Eintritt ist frei
------------------------	-----------	---

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
Dienstag	4. Oktober 2022	Samariter-Monatsübung	Kaffeestube Oberkirch	Samariterverein
Dienstag	4. Oktober 2022	Zischtigs-Jass	Raum Feuer Oberkirch	Frauenbund Oberkirch
Donnerstag	6. Oktober 2022	Papier- und Kartonsammlung		
Donnerstag	6. Oktober 2022	Petanque für jedermann	Schulhaus Oberkirch	Verein 60plus
Freitag	7. Oktober 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
ab Montag	10. bis 15. Oktober 2022	Moules & Frites	Campus Sursee	Grill-Restaurant BAULÜÜT
Mittwoch	12. Oktober 2022	Kehrlichtentsorgung Bergebiet / Aussentouren		
Donnerstag	13. Oktober 2022	Häckseldienst		
Donnerstag	13. Oktober 2022	Mittagstisch mit Jassen	Cafe Koller, Sursee	Verein 60plus
Freitag	14. Oktober 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
Freitag	14. Oktober 2022	Joe Beaujolais Band Live	Campus Sursee	Grill-Restaurant BAULÜÜT
Samstag	15. Oktober 2022	Repair Café Region Sursee	Kulturwerk 118, Sursee	Repair Café Region Sursee
Donnerstag	20. Oktober 2022	Städtli-Besichtigung Sempach	Treffpunkt Parkplatz Kirche Oberkirch	Verein 60plus
Donnerstag	20. Oktober 2022	Einladung zum Bürgergespräch	Gemeindehaus Oberkirch	Gemeinderat Oberkirch
Freitag	21. Oktober 2022	GV	Kaffeestube Oberkirch	Obercheler Chogele
Freitag	21. Oktober 2022	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
Freitag	21. Oktober 2022	Makramee Kurs	Pfarrsaal Oberkirch	Frauenbund Oberkirch
Samstag	22. Oktober 2022	Naturspielplatz Surenweid - Präsentation Vorprojekt	Pfarreisaal Oberkirch	Gemeinde Oberkirch
Sonntag	23. Oktober 2022	Matinée-Konzert	Gemeindesaal Oberkirch	MG Oberkirch
ab Dienstag	25. bis 27. Oktober 2022	Grundkurs: Notfälle bei Kleinkinder	Kaffeestube Oberkirch	Samariterverein Oberkirch
Mittwoch	26. Oktober 2022	3. Vollversammlung Elternforum Schule Oberkirch	Gemeindesaal Oberkirch	Elternforum Schule Oberkirch
Mittwoch	26. Oktober 2022	Bücher-Tausch-Treff	Raum Feuer Oberkirch	Frauenbund Oberkirch
Freitag	28. Oktober 2022	Grüngut- und Laubsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
Freitag	28. Oktober 2022	Chörlprobe	Pfarrsaal Oberkirch	Verein 60plus
Freitag	28. Oktober 2022	JungbürgerInnenfeier	Hirschen Oberkirch	Gemeinde Oberkirch

BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden zukünftig nur online erfasste Veranstaltungen
in der InfoBrogg publiziert.

NOTFALLDIENST

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (CHF 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region

365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

Zentrum für Soziales (Zenso)

Beratungen in allen Lebenslagen
Anmeldung/Auskunft 041 925 18 25

Drehscheibe 65 plus

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.
Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch
www.regionsursee65plus.ch

Rotkreuz-Fahrdienste

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Taxi-Taxi Vermittlungsstelle

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr: 0848 84 94 77
Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06

WICHTIGE ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Ambulanz/Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe/TCS	140

Notfalldienst Tierärzte Oktober 2022

- Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55
Sonntag, 2., 9., 16., 23. und 30. Oktober
- Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40
Sonntag, 9. und 30. Oktober
- Central Kleintierpraxis (nur Kleintiere), 041 921 93 93
Sonntag, 16. Oktober

Wochenende Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr
Feiertage: Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

Besuchen Sie uns
rund-um-die-Uhr
auf unserer
neuen Website.



apotheke-surseepark.ch

APOTHEKE

SURSEEPARK

Einkaufszentrum Surseepark,
vis-à-vis COOP | T 041 921 78 21

Öffnungszeiten
Mo-Mi 8-19 Uhr | Do 8-21 Uhr | Fr 8-19 Uhr | Sa 8-17 Uhr

**ROTPUNKT
APOTHEKE**

Findest du alle Unterschiede?



INSGESAM SIND
7 FEHLER VERSTECKT

Lösung:



Inserat

VORSORGEAUFTRAG

Alles was Sie wissen müssen, damit im Falle einer Urteilsunfähigkeit Ihre Angehörigen für Sie entscheiden können.

Infoanlass:

Dienstag, 18. Oktober 2022, 19.15 bis 21.15 Uhr

Raum Feuer, Kirche Oberkirch, Luzernstr. 56,
6208 Oberkirch

Anmeldung unter info@vobox.ch oder 055 566 70 62



Zürichstrasse 1, 8840 Einsiedeln SZ
Tel: 055 566 70 62, Mail: info@vobox.ch
www.vobox.ch, www.vorsorgebox.ch

Artikelserie zur Natur

Im Siedlungsraum auf Seite 10 + 11



Foto von Tim Gainey

Im Sommer fressen Marienkäfer viele Blattläuse.
Den Winter verbringen sie gerne in hohlen Pflanzenstängeln.



Foto von NABU/Claudia Wild

Holzhaufen im Garten ermöglichen vielen Tieren das Überleben im Winter.